

2024 Highlights

Think
beyond



Unser Unternehmen

Unser Ziel ist es, das Leben von Patienten und Tieren über Generationen hinweg zu verbessern. Dies verleiht der Arbeit unserer über 54.500 Mitarbeitenden eine besondere Dringlichkeit, insbesondere in Bereichen mit hohem Bedarf an medizinischer Innovation.

Mit der umfangreichsten Humanpharma-Pipeline in unserer 140-jährigen Geschichte sind wir fest entschlossen, neue Therapieansätze in Bereichen wie Onkologie, Atemwegserkrankungen, psychische Erkrankungen sowie Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen zu den Patientinnen und Patienten zu bringen.

Unsere Tiergesundheit übernimmt an der Schnittstelle von öffentlicher, tierischer und ökologischer Gesundheit eine zentrale Rolle im Kampf gegen grenzüberschreitende Krankheiten wie Vogelgrippe, Blauzungenerkrankung und Maul- und Klauenseuche. Darüber hinaus gehören wir zu den weltweit führenden Anbietern von Therapeutika sowie Produkten, die der Prävention von Krankheiten bei Haustieren dient.

Seit seiner Gründung im Jahr 1885 ist Boehringer Ingelheim in Familienbesitz. 2024 generierte das Unternehmen einen Umsatz von 26,8 Milliarden EUR und investierte allein 5,7 Milliarden EUR in Forschung und Entwicklung für Humanpharma, was es zu einem der 20 führenden Pharmaunternehmen weltweit macht.



26.796 Millionen EUR
Umsatzerlöse

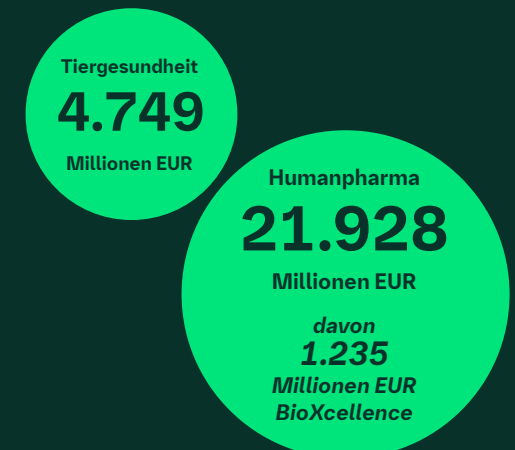


~ 54.500
Mitarbeitende weltweit



5.714 Millionen EUR
F&E-Aufwendungen
für Humanpharma
in 2024

Unsere Geschäftsbereiche (Umsatzerlöse)

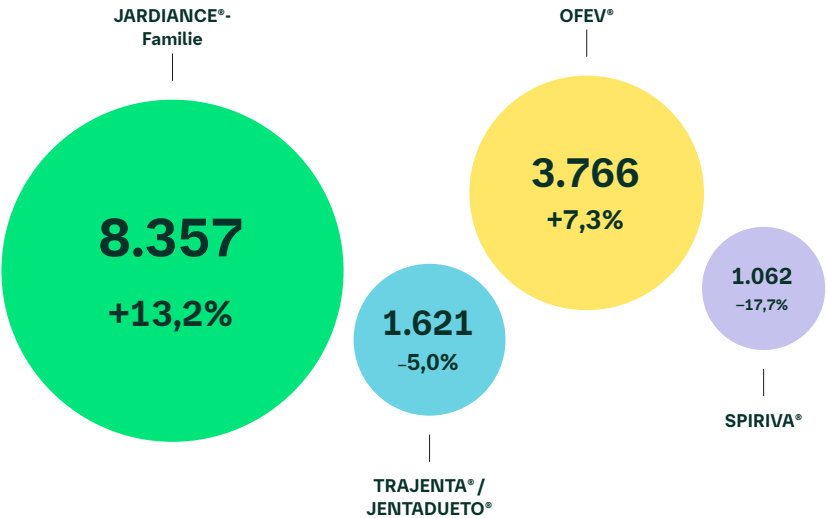


Inhalt

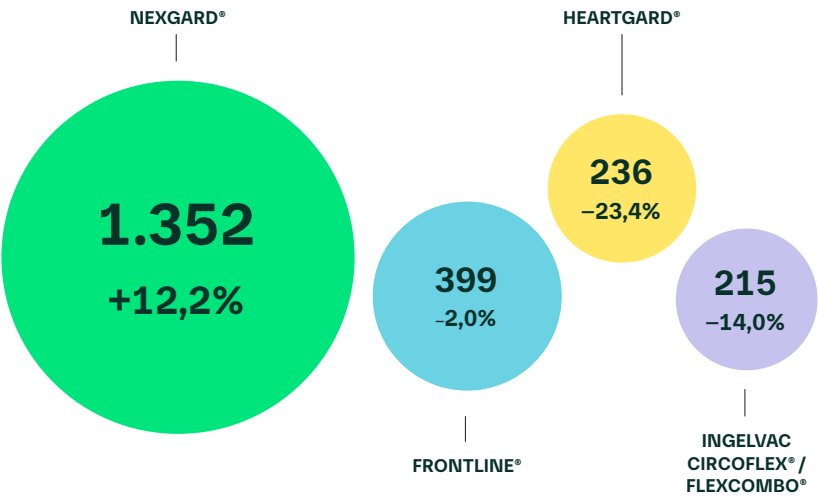
Unser Unternehmen	02
Die Perspektive der Gesellschafter	05
Die Unternehmensleitung	06
Schwerpunkte 2024	07
Gremien des Unternehmensverbandes	09
Boehringer Ingelheim 2024	10
Grundlagen des Konzerns	11
Wirtschaftsbericht	35
Prognosebericht	40
Übersicht über ausgewählte konsolidierte Gesellschaften	42
Impressum	44



Die vier umsatzstärksten Präparate – Humanpharma (Umsatzerlöse 2024) (in Millionen EUR)



Die vier umsatzstärksten Präparate – Tiergesundheit (Umsatzerlöse 2024) (in Millionen EUR)



Auf einen Blick

Werte in Millionen EUR, soweit nicht anders vermerkt	2024	2023	Veränderung
Umsatzerlöse	26.796	25.611	+ 5 %
nach Regionen:			
Amerika	46 %	48 %	
Europa	35 %	32 %	
Asien/Australien/Afrika (AAA)	19 %	20 %	
nach Geschäften:			
Humanpharma	82 %	81 %	
Tiergesundheit	18 %	19 %	
Sonstige Umsatzerlöse	<1 %	<1 %	
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	6.212	5.766	+ 8 %
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeitenden	54.543	53.565	+ 2 %
Investitionen in Sachanlagen	1.152	1.043	+ 10 %

Die Perspektive der Gesellschafter



Liebe Leserin, lieber Leser,

Seit 140 Jahren stehen die Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir widmen unsere Arbeit der Veränderung ihres Lebens. Dies tun wir seit Generationen – und werden dies auch weiterhin in einer sich ständig verändernden Welt tun. Mit Neugier, Widerstandskraft und starkem Optimismus.

Im Jahr 2024 gab es Veränderungen in unserer Unternehmensleitung. Dr. Armin Wiesler trat dem Vorstand bei, um die Geschäftseinheit Tiergesundheit zu leiten, und Frank Hübler übernahm die Leitung der Finanzen. Shashank Deshpande wechselte in die Leitung des Geschäftsbereichs Human Pharma, während Michael Schmelmer zusätzlich zu seinem Mandat für die Konzernfunktionen die Rolle des stellvertretenden Vorsitzenden übernahm. Wir sind dankbar für die erfolgreiche Führung der Unternehmensleitung im Jahr 2024 und sind fest entschlossen, sie auf ihrem Weg durch die nächste vielversprechende Welle von Innovation und Wachstum zu unterstützen.

Unsere Produktpipeline bietet Hunderten von Millionen Menschen und Tieren Hoffnung: Für Patientinnen und Patienten in Therapiegebieten wie kardiometabolischer Erkrankungen, psychischer Erkrankungen, Immunologie, Onkologie, Atemwegs- und Netzhauterkrankungen. Für Tiere in Bereichen wie Blauzungenkrankheit, Vogelgrippe und Tollwut.

Wir blicken mit Zuversicht auf die kommenden Jahre. Diese Jahre werden nicht nur durch das weitere Wachstum unseres bestehenden Produktportfolios geprägt sein, sondern auch durch erhebliche Investitionen in die späten Phasen der klinischen Entwicklung und die Vorbereitung von Markteinführungen.

Veränderung bietet Chancen. Diese können wir nur durch die Bestrebungen unserer engagierten Belegschaft ergreifen. Im Namen des Gesellschafterausschusses möchte ich allen unseren Mitarbeitenden für ihre unaufhörliche Arbeit danken. Ebenso gilt unser Dank allen Partnern, die unsere Reise im Jahr 2024 unterstützt haben und dies auch in den kommenden Jahren tun werden.

gez.

Christian Boehringer

Vorsitzender des Gesellschafterausschusses

Die Unternehmensleitung

Michael Schmelter

Dr. Armin Wiesler

Frank Hübler

Hubertus von Baumbach

Dr. Paola Casarosa

Shashank Deshpande



Schwerpunkte 2024

liebe Leserin, lieber Leser,

2024 war ein gutes Jahr für unser Unternehmen. Ein Jahr, in dem wir gute Fortschritte bei der Weiterentwicklung neuer Medikamente in unserer starken Pipeline erzielt haben, angetrieben von unserem Purpose: das Leben von Menschen und Tieren für Generationen zu verändern. Dieser Purpose verleiht unserer Arbeit eine starke Dringlichkeit. Wir wollen die Versorgung von Patienten und Tieren verbessern – insbesondere dort, wo der medizinische Bedarf für Innovation groß ist.

2024 erhielten wir acht externe Auszeichnungen für Produkte aus unserer Pipeline. Darunter drei „Fast Track Designations“ und zwei „Breakthrough Designations“ der FDA sowie drei „Pioneer Drug Designations“ in Japan. All das in einigen unserer wichtigsten Therapiegebiete, darunter Onkologie, Atemwegserkrankungen, psychische Erkrankungen sowie Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen. Wir erachten diese Auszeichnungen als Bestätigung unserer Arbeit und als Ansporn, uns auch in der Zukunft den besonders anspruchsvollen Herausforderungen zu stellen.

Unsere innovativen Medikamente, angeführt von JARDIANCE® und OFEV®, machen für Patientinnen und Patienten einen echten Unterschied. JARDIANCE®, das nun auch für die Behandlung von chronischen Nierenerkrankungen verfügbar ist, ist dadurch für noch mehr Menschen zugänglich. Wir wissen heute, dass die Gesundheit der Niere entscheidend ist für die Gesundheit des Herzens. Und wir wissen auch, wie wichtig es ist, Nierenerkrankungen frühzeitig zu diagnostizieren.

Im Laufe des Jahres konnten wir erfolgreich klinische Studien abschließen, die einen erneuten Durchbruch bei der Behandlung idiopathischer Lungenfibrose (IPF) bedeuten. Damit knüpfen wir an die von uns erzielten Fortschritte der letzten Jahrzehnte bei der Behandlung von IPF an. IPF ist eine der häufigeren fortschreitenden fibrosierenden interstitiellen Lungenerkrankungen, die etwa drei Millionen Menschen weltweit betrifft. Unsere FIBRONEER-IPF-Studie mit Nerandomilast erreichte ihre primären Endpunkte und war damit die erste IPF-Phase-III-Studie seit einem Jahrzehnt, die

dieses Ziel erreichte. Für Patientinnen und Patienten ist dies ein echter Durchbruch, da es die Behandlungsmöglichkeiten deutlich verbessert.

Zongertinib, unser oraler Tyrosinkinase-Inhibitor, der als potenzielle Behandlung für HER2-mutierten nicht-kleinzelligen Lungenkrebs entwickelt wird, zeigte in der primären Analyse der Phase Ib ermutigende Daten zu Wirksamkeit und Verträglichkeit. Wir sind zuversichtlich, dass wir Zongertinib und Nerandomilast ab 2025 Patientinnen und Patienten zur Verfügung stellen können.

Unsere Tiergesundheit konnte 2024 einen signifikanten und relevanten Unterschied im Kampf gegen grenzüberschreitende Krankheiten wie der Vogelgrippe, dem Blauzungenvirus und der Maul- und Klauenseuche machen und wird auch künftig daran anknüpfen. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag an der Schnittstelle von öffentlicher, tierischer und ökologischer Gesundheit.

Wenn ein Ausbruch auftritt, werden oft gesunde Tiere gekeult, um die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern, was zu existenziellen Verlusten in der Landwirtschaft führt. Schnelle Reaktionen und enge Zusammenarbeit mit Regierungen sind entscheidend, um diese verheerenden Tierkrankheiten zu bewältigen. Zum Beispiel mit BULTAVO 3™, einem neuen Impfstoff, der Rinder und Schafe gegen das Blauzungenvirus Serotyp 3 (BTV-3) schützt, konnten wir Landwirte vor schweren Verlusten bewahren.

BULTAVO 3™ erhielt eine sogenannte Zulassung zur Verwendung gemäß Artikel 110, Absatz 2 der EU-Verordnung über Tierarzneimittel. Diese ist in der Regel befristet und wird für noch nicht in der EU zugelassene Produkte im Falle eines Ausbruchs einer übertragbaren Tierkrankheit erteilt.

Zudem hat unsere Tiergesundheit durch die Übernahme der Saiba Animal Health AG, die sich auf die Entwicklung von Medikamenten für chronische Krankheiten bei Haustieren konzentriert, unser F&E-Portfolio um eine innovative Technologieplattform für Haustiertherapeutika ergänzt.

Bestimmt durch unsere Ausrichtung auf langfristigen Erfolg erreichten unsere F&E-Investitionen im Jahr 2024 6,2 Milliarden Euro in beiden Geschäftsbereichen, ein Anstieg von 7,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dies unterstreicht unser Engagement für Patientinnen und Patienten und stützt unser langfristiges Ziel: „Our Path To 2035“.

Die Zusammenarbeit mit Partnern ist dabei essenziell, um weiterhin Innovationen voranzutreiben und unser Ziel, „Our Path to 2035“, zu erreichen. 2024 ist unser Netzwerk weiter gewachsen. Unseren engagierten Mitarbeitenden sowie allen Partnern, die unsere Bemühungen unterstützen, gelten unsere tiefste Dankbarkeit und Wertschätzung für ihre Beharrlichkeit, unser heutiges und künftiges Portfolio immer schneller zu immer mehr Patientinnen und Patienten zu bringen.

gez.
Hubertus von Baumbach

gez.
Michael Schmelmer

gez.
Dr. Paola Casarosa

gez.
Shashank Deshpande

gez.
Frank Hübler

gez.
Dr. Armin Wiesler

Gremien des Unternehmensverbandes

Gesellschafterausschuss

Christian Boehringer

Vorsitzender des Gesellschafterausschusses

Christoph Boehringer

Erich von Baumbach

Isabel Boehringer

Dr. Mathias Boehringer

Dr. Michel Pairet

Unternehmensleitung

Hubertus von Baumbach

Vorsitzender der Unternehmensleitung

Michael Schmelmer

Mitglied der Unternehmensleitung,
Finanzen & Konzernfunktionen (bis 30.04.2024),
Stellvertretender Vorsitzender der Unternehmensleitung,
Konzernfunktionen (ab 01.05.2024)

Carinne Knoche-Brouillon (bis 30.09.2024)

Mitglied der Unternehmensleitung,
Humanpharma

Dr. Paola Casarosa

Mitglied der Unternehmensleitung,
Innovation

Shashank Deshpande

Mitglied der Unternehmensleitung,
Tiergesundheit (bis 30.09.2024),
Humanpharma (ab 01.10.2024)

Frank Hübler

Mitglied der Unternehmensleitung (ab 01.01.2024),
Finanzen (ab 01.05.2024)

Dr. Armin Wiesler (ab 01.10.2024)*

Mitglied der Unternehmensleitung,
Tiergesundheit

Beraterkreis

Dr. Nikolaus von Bomhard

Vorsitzender des Beraterkreises
Vorsitzender der Aufsichtsräte
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG und
Deutsche Post AG

Dr. Hagen Duenbostel

Ehemaliger Sprecher des Vorstands KWS SE
Mitglied der Aufsichtsräte der Verlagsgruppe
Georg von Holtzbrinck GmbH und der
Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG (ab 01.05.2024)

Dr. Frank Mastiaux

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sunfire AG
Ehemaliges Mitglied des Boards of Directors Alstom S.A.
(bis 20.06.2024)

Jan Rinnert

CEO & Vorsitzender der Geschäftsführung
Heraeus Gruppe

Karl von Rohr

Ehemaliger stellvertretender Vorstandsvorsitzender der
Deutsche Bank AG
Mitglied des Aufsichtsrats der DWS Group GmbH & Co. KGaA
Mitglied des Vorstands der Gemeinnützigen Hertie
Stiftung (ab 01.02.2024)

Angela Titzrath

Vorstandsvorsitzende der Hamburger Hafen und Logistik AG
Mitglied der Aufsichtsräte der Talanx AG,
Evonik Industries AG und Deutsche Lufthansa AG

* gemäß Aufsichtsratsbeschluss der Boehringer AG vom 29.07.2024

Boehringer Ingelheim 2024

Grundlagen des Konzerns	11
Geschäftsmodell des Konzerns	11
Forschung und Entwicklung	12
Produktion	22
Mitarbeitende	23
Sustainable Development for Generations	25
Wirtschaftsbericht	35
Rahmenbedingungen	35
Umsatzerlöse	36
Entwicklung der Geschäfte	37
Prognosebericht	40

Boehringer Ingelheim 2024

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell des Konzerns

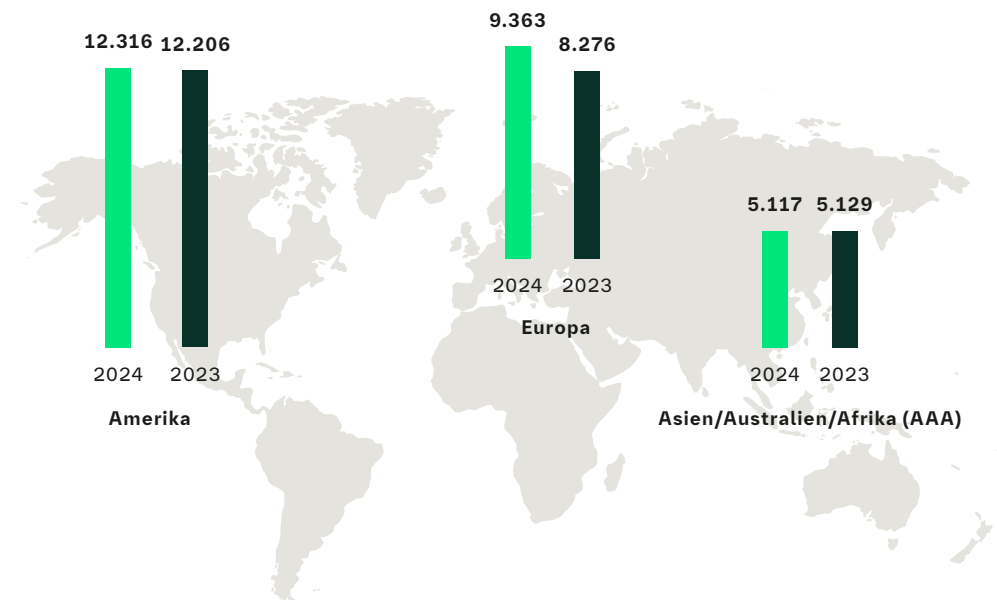
Es ist unser Anspruch, das Leben der Patientinnen und Patienten zu transformieren – über Generationen hinweg. Boehringer Ingelheim entwickelt pharmazeutische Durchbrüche, die Überlebenschancen erhöhen und Lebensqualität verbessern – seit 140 Jahren. Als unabhängiges Familienunternehmen verfolgen wir eine Strategie, die darauf ausgerichtet ist, die Unabhängigkeit langfristig zu sichern durch die Erforschung, Entwicklung, Produktion und Vermarktung innovationsbasierter Lösungen in den Bereichen, in denen der medizinische und therapeutische Bedarf noch unbeantwortet bzw. unzureichend adressiert ist. Dieser Anspruch inspiriert unsere rund 54.500 Mitarbeitenden gemeinsam, einen relevanten und signifikanten Beitrag für die Gesundheit von Menschen und Tieren gleichermaßen zu leisten. Wir zählen zu den weltweit führenden forschenden Pharmaunternehmen und versorgen Patientinnen und Patienten in über 130 Märkten.

Die Muttergesellschaft des Boehringer Ingelheim Konzerns ist die C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG (CHBS). Die Geschäftsführung des Konzerns obliegt der Unternehmensleitung der Boehringer AG, der persönlich haftenden Gesellschafterin der CHBS.

Die CHBS verfügt neben der Unternehmensleitung über zwei weitere satzungsmäßige Organe: Der „Gesellschafterausschuss“, der mit nicht geschäftsführenden Mitgliedern besetzt ist, vertritt die Gesellschafter und dient als höchstes Genehmigungs- und Aufsichtsorgan. Der aus unabhängigen Mitgliedern aus verschiedenen Industrien zusammengesetzte „Beraterkreis“ ergänzt die Expertise der Unternehmensleitung und der Gesellschafter und berät beide Gremien aus einer externen Perspektive.

Boehringer Ingelheim unterteilt sich in die beiden Geschäftsbereiche Humanpharma und Tiergesundheit. Das Humanpharmageschäft bildet mit einem Anteil von 81,8% am Gesamtumsatz den Schwerpunkt unserer Aktivitäten. Der Bereich wird durch ein innovatives Portfolio getragen, dessen Präparate vielfach zum etablierten Standard in der

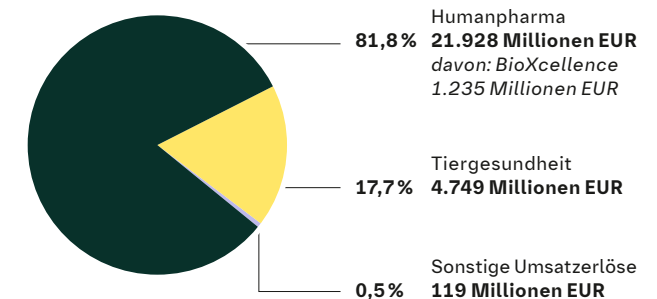
Umsatzerlöse nach Regionen (in Millionen EUR)



Umsatz Konzern



Umsatzerlöse nach Geschäften



Medizin zählen. Schwerpunkte unserer Forschung sind die Therapiegebiete Herz- und Stoffwechselerkrankungen, Onkologie, Atemwegserkrankungen, Immunologie, psychische Erkrankungen und Netzhauterkrankungen.

Unser umsatzstärkstes Produkt im Jahr 2024 war JARDIANCE®. JARDIANCE® ist ein vielseitiges Medikament, das für mehrere wichtige Behandlungen eingesetzt wird: Es wird zur Behandlung des Typ-2-Diabetes genutzt sowie zur Behandlung von symptomatischer, chronischer Herzinsuffizienz (HFpEF und HFrEF). Darüber hinaus ist JARDIANCE® zur Behandlung von Erwachsenen mit chronischer Niereninsuffizienz durch die europäische Zulassungsbehörde (EMA) und die US-amerikanische Zulassungsbehörde (FDA) zugelassen. Auch OFEV® gehörte in diesem Jahr zu unseren wichtigsten Medikamenten. Es wird zur Behandlung der idiopathischen Lungenfibrose (IPF) und zunehmend auch in einer weiteren Indikation – der systemischen Sklerose mit interstitieller Lungenerkrankung (SSc-ILD) – eingesetzt. Darüber hinaus trugen vier weitere Präparate besonders zum Unternehmenserfolg von Boehringer Ingelheim bei: TRAJENTA®, das zur Behandlung des Typ-2-Diabetes eingesetzt wird, SPIRIVA®, das Verwendung bei der Behandlung der chronisch obstruktiven Atemwegserkrankung (COPD) und von Asthma findet, sowie ACTILYSE® und METALYSE®, welche zur Behandlung von verschiedenen Blutgerinnseln zum Einsatz kommen.

Zu dem Geschäftsbereich Humanpharma gehört auch der Bereich BioXcellence (biopharmazeutische Auftragsproduktion). Unsere biopharmazeutischen Aktivitäten umfassen die kommerzielle Produktion von Biopharmazeutika für Drittkunden im globalen Industriekundengeschäft sowie die Herstellung eigener Produkte (wie ACTILYSE®, METALYSE®, PRAXBIND® und SPEVIGO®).

Im Bereich Tiergesundheit ist Boehringer Ingelheim ein führender Anbieter von Therapeutika sowie Impfstoffen. Unser Portfolio umfasst dabei Produkte für Haustiere und Pferde sowie für Nutztiere – Schweine, Wiederkäuer und Geflügel. Unsere Kernmarken NEXGARD®, FRONTLINE® und HEARTGARD® sind die Basis für den Erfolg im Geschäftssegment Haustiere. Ein großer Wachstumstreiber im Jahr 2024 ist das Produktportfolio von NEXGARD®. Im Geschäftssegment Schwein ist der etablierte Schweineimpfstoff INGELVAC CIRCOFLEX®, der gegen das Porcine Circovirus Typ 2 (PCV2) eingesetzt wird, ein wichtiger Baustein des Produktportfolios. Das Impfstoffportfolio wurde im Jahr 2024 um BULTAVO 3™ erweitert, welches gegen das Blauzungenvirus Serotyp 3 (BTV-3) bei Rindern und Schafen eingesetzt wird.

In den sonstigen Umsatzerlösen sind auch die Aktivitäten in den aufgegebenen Geschäftsbereichen enthalten, die für Boehringer Ingelheim nicht mehr von strategischer Bedeutung sind.

Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschafteten wir in den Regionen Amerika (46,0%) und Europa (34,9%) den Großteil unseres Umsatzes. Die Region Asien/Australien/Afrika (AAA) hat eine Umsatzbeteiligung von 19,1%.

Forschung und Entwicklung

Wir haben uns die Erforschung und Entwicklung innovativer Medikamente und Therapien für Krankheiten, die bisher schwer behandelbar sind, zum Ziel gesetzt. Mit unseren Innovationen haben wir bereits das Leben von Millionen Menschen und Tieren verbessert. Dies wollen wir auch in Zukunft tun.

In unseren beiden globalen Forschungsnetzwerken für Humanpharma und Tiergesundheit beschäftigten wir im Jahr 2024 durchschnittlich 11.563 Mitarbeitende. Wir sind in acht Ländern mit zentralen Standorten in Deutschland (Biberach an der Riß und Ingelheim am Rhein), den USA (Ridgefield, Connecticut; Duluth, Georgia und St. Joseph, Missouri), in Österreich (Wien), Japan (Kobe) und Frankreich (Lyon), aber auch in China (Shanghai) aktiv, um das bestehende Produktportfolio kontinuierlich zu erweitern und zu erneuern. Damit sichern wir das Wachstum des Unternehmensverbunds langfristig und organisch. Entsprechend haben wir die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert. Mit insgesamt rund 6,2 Milliarden EUR für die Erforschung und Entwicklung neuer Arzneimittel haben wir den Wert zum Vorjahr erneut gesteigert. Dies entspricht 23,2% des Konzernumsatzes. Davon wurden mit 5,7 Milliarden EUR ein Großteil der F&E-Aufwendungen im Humanpharmabereich investiert.

Forschung und Entwicklung

(in Millionen EUR)	2024	2023	2022	2021	2020
Aufwendungen gesamt	6.212	5.766	5.047	4.127	3.696
– in % der Umsatzerlöse	23,2	22,5	20,9	20,0	18,9
Aufwendungen für Humanpharma	5.714	5.220	4.583	3.710	3.283
– in % der Umsatzerlöse Humanpharma*	27,6	26,5	24,8	24,3	22,8
Aufwendungen für Tiergesundheit	498	546	464	416	412
– in % der Umsatzerlöse Tiergesundheit	10,5	11,6	10,2	9,7	10,0
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden	11.563	11.031	10.691	10.109	9.504
Sachanlageinvestitionen (ohne Investitionen in Infrastruktur)	273	321	298	242	181

* ohne Umsatzerlöse BioXcellence

F&E Partnerschaften

Langfristige Kooperationen mit akademischen Institutionen und anderen öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie biopharmazeutischen Unternehmen sind fester Bestandteil unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Im wissenschaftlichen Umfeld arbeiten wir in mehr als 150 aktiven Forschungspartnerschaften mit über 120 akademischen Institutionen auf vier Kontinenten zusammen. Darüber hinaus erweitern wir kontinuierlich unser F&E-Portfolio durch Kooperations- und Lizenzvereinbarungen sowie Unternehmensakquisitionen. Etwa 50% unserer präklinischen und klinischen Pipeline basieren auf der Zusammenarbeit mit externen Partnern. Durch die Kombination unserer Stärken mit denen unserer Partner erzielen wir eine wettbewerbsfähige Position in der Entwicklung innovativer Therapien mit medizinischem Durchbruchspotenzial, sowohl in unseren Fokusgebieten als auch in neuen Therapiegebieten. Wir erweitern unseren Therapiegebietsfokus durch Partnerschaften und unsere Research Beyond Borders-Initiative. Außerdem investieren wir auch in technologisch noch jüngere und anspruchsvollere Ansätze über unseren Boehringer Ingelheim Venture Fund, um früh neue Technologien zu finden.

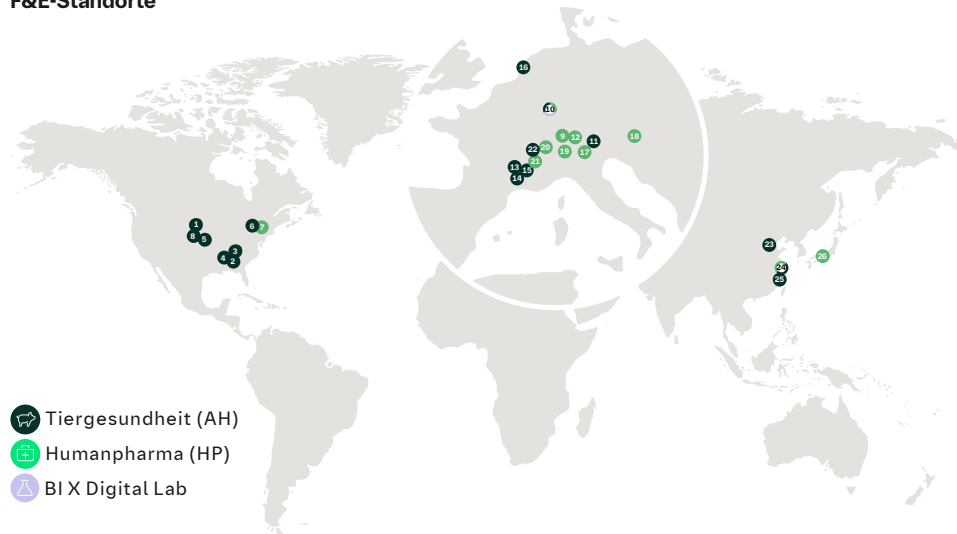
Boehringer Ingelheim hat sein Pipeline-Portfolio im Jahr 2024 durch neue Kooperationen signifikant gestärkt. Im Humanpharmabereich konnten wir mit mehreren neuen Partnerschaften unsere Onkologie-Pipeline weiter ausbauen. Mit Enara Bio (Oxford, Großbritannien) haben wir uns den Zugriff auf neue Tumorantigene für die Entwicklung

neuartiger Krebsmedikamente gesichert. Eine langfristige strategische Partnerschaft in der translationalen Medizin mit CBmed (Graz, Österreich) ermöglicht die Beschleunigung der Entwicklung von first-in-class Krebsmedikamenten. In der Kooperation mit Circle Pharma (South San Francisco, Kalifornien, USA) haben wir es uns zum Ziel gesetzt, einen first-in-class Cylclin-Inhibitor zu entwickeln, der das Wachstum von Krebszellen stoppen kann. Und schließlich erhalten wir durch die Akquisition von Nerio Therapeutics, Inc. (La Jolla, Kalifornien, USA) Zugriff auf ein Kleinmolekül, das als neuartiger Immun-checkpoint-Inhibitor fungiert.

Der Bereich der Herz-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen (CRM) war ein weiterer Fokus unserer Aktivitäten. Wir haben die Entwicklung regenerativer Therapien für fortgeschrittene Lebererkrankungen in Zusammenarbeit mit Ochre Bio (Oxford, Großbritannien) gestartet und die Entwicklung von siRNA Therapeutika für die Behandlung der Metabolischen Dysfunktion-assoziierten Steatohepatitis (MASH) in Partnerschaft mit Suzhou Ribo Life Science Co., Ltd. (Kunshan, China) und Ribocure Pharmaceuticals AB (Möln dal, Schweden) erfolgreich vorangetrieben.

Im Bereich der psychischen Gesundheit haben wir eine neue Partnerschaft mit Sosei Heptares (Tokio, Japan und Cambridge, Großbritannien) (jetzt Nxera Pharma) initiiert mit dem Ziel, first-in-class GPR52-Agonisten zu entwickeln, die bessere Behandlungsergebnisse bei Schizophrenie ermöglichen. Eine weitere Möglichkeit zur Entwicklung einer first-in-class Therapie bietet die Partnerschaft mit dem Broad Institute of MIT and Harvard (Cambridge, Massachusetts, USA) zur Entwicklung neuartiger, first-in-class Medikamente für kognitive Störungen bei psychischen Erkrankungen.

Weiterhin haben wir die Entwicklung zielgerichteter Ansätze zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen (AMR) vorangetrieben. Das zusammen mit bioMérieux and Evotec gegründete Unternehmen Aurobac Therapeutics SAS (Lyon, Frankreich) hat im Jahr 2024 erstmals seine Pipeline vorgestellt und ein Kollaborations- und Lizenzabkommen mit Boehringer Ingelheim für eine Therapie für septischen Schock geschlossen.

F&E-Standorte**Amerika****USA**

1. Ames, Iowa (AH)
2. Athens, Georgia (AH)
3. Colbert, Georgia (AH)
4. Duluth, Georgia (AH)
5. Fulton, Missouri (AH)
6. North Brunswick, New Jersey (AH)
7. Ridgefield, Connecticut (HP)
8. St. Joseph, Missouri (AH)

Europa**Deutschland**

9. Biberach an der Riß (HP)
10. Ingelheim am Rhein (AH, HP, BI X)
11. Kathrinenhof-Rohrdorf (AH)
12. Ochsenhausen (HP)

Frankreich

13. Lyon – Boreal (AH)
14. Lyon – Porte des Alpes (AH)
15. Saint-Vulbas (AH)

Niederlande

16. Lelystad (AH)

Österreich

17. Innsbruck (HP)
18. Wien (HP)

Schweiz

19. Allschwil (HP)
20. Basel (HP)
21. Genf (HP)
22. Zürich (AH)

Asien**China**

23. Peking (AH)
24. Shanghai (AH, BI X)
25. Taizhou (AH)

Japan

26. Kobe (HP)

Digitale Innovation

Boehringer Ingelheim engagiert sich in der Grundlagen- und Anwendungsforschung im Bereich Quantencomputing. Mit dem laufenden dreijährigen Kooperationsvertrag mit Google sowie mit anderen namhaften Partnern wie beispielsweise der University of Toronto und QC Ware Corp. (Palo Alto, Kalifornien, USA) möchten wir das Rechenpotenzial der neuen Technologie für Boehringer Ingelheims F&E nutzbar machen, um Innovation voranzutreiben. Des Weiteren ist Boehringer Ingelheim seit dem Jahr 2021 Mitglied des Quantum Technology and Application Consortium (QUTAC), das das Ziel verfolgt, Quantencomputing industriell nutzbar und wirtschaftlich erfolgreich zu machen.

Im Jahr 2024 setzte das innovative Digitallabor BI X von Boehringer Ingelheim die Entwicklung wegweisender digitaler Produkte erfolgreich fort. Interne und externe Expertenteams arbeiteten gemeinsam daran, digitale Fortschritte in der Prävention und Behandlung von Krankheiten zu erzielen, um Patientinnen und Patienten gezielt zu stärken. Dazu zählen Diagnoseunterstützungen und optimierte Prozesse, die schnellere Ergebnisse ermöglichen.

BI X machte bedeutende Fortschritte im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI), insbesondere mit Large Language Models. Diese Technologien, nun implementiert und im Einsatz, beschleunigen die Identifizierung potenzieller Ziele für T-Zell-Aktivatoren und tragen dazu bei, unsere Kompetenz in der frühen Wirkstoffforschung weiter auszubauen.

Der Fokus von BI X bleibt dabei klar auf den Patientinnen und Patienten. Das digitale Labor arbeitet daran, Patientinnen und Patienten für schnelles und häufiges Feedback zu integrieren, um bessere Produkte und Produkterlebnisse zu gestalten. Dies geschieht durch eine digitale Lösung, die schnellere und kosteneffizientere Patienteneinblicke ermöglicht. Eine der Plattforminitiativen von BI X bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten für Themen rund um die Pharmakovigilanz, einschließlich der Nutzung von Mixed-Reality-Technologien und KI. Zudem startete das Team mit der Entwicklung digitaler Lösungen zum Management von Nebenwirkungen, zunächst mit einem Fokus auf der Onkologie.

Wissenschaftsförderung

Mit einem Fondsvolumen von 350 Millionen EUR investiert der Boehringer Ingelheim Venture Fund in Biotechnologieunternehmen mit einem Fokus auf der Entwicklung neuer Therapien, um bahnbrechende Innovationen in der biomedizinischen Forschung voran-

zubringen. Der Venture Fund unterstützt auch die Gründung neuer Unternehmen, wenn er vielversprechende Projekte in Universitäten und der akademischen Forschung identifiziert. Er konzentriert sich auf neuartige Konzepte in Gebieten hohen medizinischen Bedarfs in der Immunonkologie, der regenerativen Medizin, Infektionserkrankungen und auf dem Gebiet der digitalen Gesundheit.

Das Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie (IMP) in Wien (Österreich) ist ein biomedizinisches Grundlagenforschungsinstitut und Konzerngesellschaft von Boehringer Ingelheim. Mit über 220 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus rund 40 Ländern erforscht das IMP molekulare und zelluläre Mechanismen, die komplexen biologischen Lebensvorgängen und menschlichen Erkrankungen zugrunde liegen. Das IMP zählt zu den führenden Einrichtungen seiner Art: Ende 2024 hatten 12 von 13 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter mindestens einen der prestigeträchtigen Förderpreise des Europäischen Forschungsrates (ERC) erhalten. Sieben der 13 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sind gewählte Vollmitglieder der European Molecular Biology Organization (EMBO).

Mit der eigenen Open-Innovation-Plattform [opnMe.com](https://opnme.com) trägt Boehringer Ingelheim zur Beschleunigung von Forschungsprojekten, die ein besseres Verständnis der Biologie von Krankheiten in Bereichen mit hohem medizinischem Bedarf ermöglichen, mit gut charakterisierten Molekülen, Kooperationen und Postdoc-Stipendien bei. Mehr als 200 wissenschaftliche Veröffentlichungen sind durch das [opnMe](https://opnme.com) Programm ermöglicht worden. Über 140 Forschungspartnerschaften konnten durch [opnMe](https://opnme.com) gestartet werden. [OpnMe](https://opnme.com) Projekte haben nicht nur maßgebliche Fortschritte im Verständnis von Krankheitsmechanismen ermöglicht, sondern hatten auch einen direkten Einfluss auf die Forschungs pipeline von Boehringer Ingelheim. Ferner erhielt [opnMe](https://opnme.com) im Jahr 2024 den Best Practice Award im Rahmen der World Open Innovation Conference (Berkeley, Kalifornien, USA) aus der Hand von Henry Chesbrough, der auch als einer der Erfinder des Begriffs Open Innovation gilt.

Die F&E-Aktivitäten von Boehringer Ingelheim – sowohl die präklinische als auch die klinische F&E – haben das Fundament für unseren nachhaltigen Erfolg gelegt. Die positive wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns in den letzten Jahren wurde maßgeblich durch die organische Portfolioerneuerung aus eigener F&E getragen. Auch in Zukunft kommt der eigenen F&E, ergänzt durch externe Kooperationen und Partnerschaften, höchste Priorität zu. Dieser hohe Innovationsanspruch spiegelt sich auch in unserer

Pipeline wider. So haben wir im Jahr 2023 für SPEVIGO® die Breakthrough Therapy Designation (BTD) von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde (FDA) erhalten. Mit Hilfe von SPEVIGO® möchten wir eine neue Behandlungsmöglichkeit zur Prävention von Schüben der Generalisierten Pustulösen Psoriasis (GPP) bei Jugendlichen und Erwachsenen entwickeln.

Unsere im Marktvergleich überdurchschnittlich hohen und weiter steigenden Investitionen in F&E, unser Anspruch, signifikante therapeutische Fortschritte zu liefern, als auch die Breite und Tiefe unserer Pipeline verbessern die Gesundheit und verändern Leben. Dies zeigte sich im Jahr 2024 auch durch besondere Klassifizierung einiger unserer Forschungsprojekte seitens der Regulierungsbehörden. Die FDA hat drei Projekten einen Fast Track Status verliehen. Darüber hinaus haben die FDA und die japanische Zulassungsbehörde (PDMA) insgesamt fünf Projekten den Breakthrough Therapy Status verliehen.

Humanpharma

Im Jahr 2024 haben unser Humanpharmageschäft und die F&E-Organisation maßgebliche Beiträge erbracht, um neue Innovationen für eine große Zahl von Patientinnen und Patienten zu bringen. Gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Patientinnen und Patienten und den Gesundheitssystemen entwickeln wir neue, ganzheitliche therapeutische Durchbrüche zur Lösung der größten aktuellen Herausforderungen in der Behandlung von Krankheiten. Unsere Bemühungen fokussieren sich auf die insgesamt miteinander verbundenen Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, der Nieren und des Stoffwechselsystems (CRM), Atemwegserkrankungen, Immunologie und auf die Onkologie. Darüber hinaus machen wir gute Fortschritte bei der Entwicklung neuer Therapien, welche die Behandlung von schweren psychischen Erkrankungen und solche der Netzhaut neu definieren sollen.

Die Forschungs- und Entwicklungspipeline der Humanpharma umfasst über zehn neue Phase-II und Phase-III-Studien in den nächsten 12 bis 18 Monaten, mit geplant 20 neuen Therapiezulassungen bis 2030.

Entwicklungsprojekte Ende 2024

Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen	Phase
Survodutide (BI 456906) * GLP1/GCGR-Agonist Adipositas	Phase III
> Survodutide (BI 456906) * GLP1/GCGR-Agonist MASH Fast Track Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA Breakthrough Therapy Designation ↗	Phase III
> Vicadrostat (BI 690517) + Empagliflozin Aldosteron-Synthase-Inhibitor + SGLT 2-Inhibitor CKD	Phase III
> Vicadrostat (BI 690517) + Empagliflozin Aldosterone-Synthase-Inhibitor + SGLT 2-Inhibitor HFpEF	Phase III
BI 764198 * TRPC6-Inhibitor FSGS	Phase II
BI 765845 * Modulator für Herzerkrankungen MI	Phase II
GLP-1/FGF21-Agonist *	Phase I
> Triple-Agonist-Peptid *	Phase I
Antifibrotisches Mittel	Phase I
> Antifibrotisches Mittel *	Phase I
Onkologie	Phase
> Zongertinib (BI 1810631) HER2-Tyrosinkinase-Inhibitor (TKI) NSCLC Fast Track Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA Breakthrough Therapy Designation ↗	Phase III
Obrixtamig (BI 764532) * DLL3/CD3 T-Zell-Aktivator SCLC Fast Track Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA	Phase II
Obrixtamig (BI 764532) * DLL3/CD3 T-Zell-Aktivator epNEC Fast Track Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA	Phase II
> Zongertinib HER2-Tyrosinkinase-Inhibitor (TKI)	Phase I
Obrixtamig * DLL3/CD3 T-Zell-Aktivator	Phase I
B7-H6/CD3 T-Zell-Aktivator *	Phase I
KISIMA® Krebsvakzin * 🔍	Phase I
VSV-GP * 🔍	Phase I
STING-Agonist (2. Generation)	Phase I

SIRPα-Antagonist *	Phase I
CD137/FAP-Agonist *	Phase I
KRAS multi-Inhibitor *	Phase I
Modifiziert yersinia	Phase I
Ezabenlimab PD-1-Antikörper	Phase I
> TRAILR2/CDH3 bispezifischer Antikörper	Phase I
Atemwegserkrankungen	Phase
Nerandomilast (BI 1015550) PDE4B-Inhibitor IPF Breakthrough Therapy Designation ↗	Phase III
Nerandomilast (BI 1015550) PDE4B-Inhibitor PPF	Phase III
BI 1291583 CatC-Inhibitor nCFB Fast Track Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA Breakthrough Therapy Designation ↗	Phase II
> BI 1819479 Lysophospholipase-Inhibitor IPF/PPF	Phase II
> Ionenkanal-Inhibitor	Phase II
IL11-Antikörper *	Phase I
> Oxidase-Inhibitor	Phase I
> Antifibrotisches Mittel	Phase I
> Gentherapie (lentiviraler Vektor) *	Phase I
Immunologie	Phase
Spesolimab (BI 655130) IL36R-Antikörper NS	Phase II
Spesolimab (BI 655130) IL36R-Antikörper PG	Phase II
> Nerandomilast (BI 1015550) PDE4B-Inhibitor SSc	Phase II
Avenciguat (BI 685509) SGC-Aktivator SSc Fast Track Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA	Phase II
TREM-1-Antikörper *	Phase I
PD-1-Antikörper	Phase I
Immunomodulator	Phase I

Entwicklungsprojekte Ende 2024 (Fortsetzung)

Psychische Erkrankungen	Phase
CT-155 * Verschreibungspflichtiges digitales Therapeutikum Schizophrenie Breakthrough Therapy Designation ➤	Phase III
> BI 1569912 NR2B NAM MDD	Phase II
> Glutamat-Rezeptor-Modulator	Phase I
Digitales Therapeutikum *	Phase I
Netzhauterkrankungen	Phase
BI 764524 Sema3A-Antikörper DR	Phase II
C3-bindendes Polypeptid *	Phase I
Vaskulärer Modulator	Phase I
Phospholipid-Modulator	Phase I

- 🔍 Wird in Kombination mit anderen Therapien untersucht
> Zentrale Fortschritte in der Pipeline im Jahr 2024
* Verankert in externer Partnerschaft oder Akquisition
➤ Breakthrough Therapy Designation oder vergleichbare Einstufung gewährt durch US, EU, China oder Japan

Im Jahr 2024 ergaben sich die folgenden wesentlichen Entwicklungen:

Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen

Weltweit sind über eine Milliarde Menschen von miteinander verbundenen Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen (CRM) betroffen. Wir engagieren uns, die nächste Welle innovativer Arzneimittel durch eine vielfältige und wettbewerbsfähige Pipeline zu entwickeln.

Im Jahr 2024 haben wir Survodutide (BI 456906), ein Glucagon/GLP-1-Rezeptor-Doppelagonist, mit zwei globalen Phase-III-Studien – LIVERAGE für Erwachsene mit stoffwechselbedingter Steatohepatitis (MASH) und moderater oder fortgeschrittener Fibrose sowie LIVERAGE-Cirrhosis für Patientinnen und Patienten mit MASH und kompensierter Zirrhose – in die entscheidende Entwicklung gebracht. Basierend auf den bahnbrechenden Ergebnissen der Phase-II-Studie von Survodutide erhielten wir die Auszeichnung Breakthrough Therapy Designation der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA für die Behandlung von Erwachsenen mit nicht zirrhotischer MASH und mittelschwerer oder fortgeschrittener Fibrose. Darüber hinaus erhielten wir die Auszeichnung Breakthrough Therapy Designation in China und Taiwan für die Behandlung von Erwachsenen mit MASH und Fibrose. Im Juni 2024 berichteten wir über die Ergebnisse der Phase-II-Studie bei Menschen mit MASH und Leberfibrose in den Stadien F1, F2 und F3. Dabei zeigte sich, dass nach 48 Wochen Behandlung bei bis zu 83,0% der Erwachsenen eine signifikante Verbesserung von MASH im Vergleich zu 18,2% bei Placebo erreicht wurde. Eine zusätzliche Subanalyse hat darüber hinaus gezeigt, dass bei bis zu 64,5% der Erwachsenen mit Fibrorestadien F2 und F3 (mäßige bis fortgeschrittene Vernarbung) eine Verbesserung der Fibrose ohne Verschlechterung von MASH im Vergleich zu Placebo (25,9%) erzielt wurde. Basierend auf unserem wissenschaftlichen Verständnis der Zusammenhänge von Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen untersuchen wir Survodutide in sechs weiteren Phase-III-Studien, SYNCHRONIZE, für Menschen mit Übergewicht oder Adipositas.

Im Jahr 2024 brachten wir Vicadrostat (BI 690517), einen von Boehringer Ingelheim entwickelten neuartigen selektiven Aldosteron-Synthase-Inhibitor (ASi), in zwei globalen Phase-III-Studien voran – EASi-KIDNEYTM für Erwachsene mit chronischer Niereninsuffizienz (CKD) in Zusammenarbeit mit Oxford Population Health und EASi-HFTM für Erwachsene mit Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion (HFpEF). In diesem globalen Studienprogramm werden Wirksamkeit und Sicherheit von Vicadrostat in

Indikationsabkürzungen:

CKD	Chronische Nierenerkrankung	MI	Herzinfarkt
DR	Diabetische Retinopathie	nCFB	Nicht-Mukoviszidose
EpNEC	Extrapulmonales neuroendokrines Karzinom	NS	Netherton-Syndrom
FSGS	Fokal segmentale Glomerulosklerose	NSCLC	Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom
HFpEF	Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion	PG	Pyoderma Gangrenosum
IPF	Idiopathische Lungenfibrose	PPF	Progressive Lungenfibrose
MASH	Metabolische Dysfunktion-assoziierte Steatohepatitis	SCLC	Kleinzelliges Lungenkarzinom
MDD	Schwere Depression	SSc	Systemische Sklerose

Kombination mit Empagliflozin (vermarktet als JARDIANCE®) im Vergleich zu Placebo und Empagliflozin als Ergänzung zur Standardbehandlung untersucht. Mit dem Beginn des EASi-KIDNEYTM- und des EASi-HFTM-Studienprogramms erreichen wir einen wichtigen Schritt in unserem Bestreben, patientenorientierte Lösungen für Menschen zu entwickeln, die mit Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen leben, einschließlich chronischer Nierenerkrankungen und chronischer Herzinsuffizienz.

Im Juli 2024 haben wir eine mehrjährige Partnerschaft mit der American Heart Association's Cardiovascular-Kidney-Metabolic Health Initiative bekannt gegeben, die darauf abzielt, die komplexe Gesundheitsbedrohung durch diese miteinander verbundenen Erkrankungen zu bekämpfen.

Onkologie

Trotz bedeutender Fortschritte in der Behandlung fordert Krebs weltweit immer noch zehn Millionen Menschenleben pro Jahr. Als Unternehmen haben wir einen Schwerpunkt unserer Aktivitäten darauf gelegt, lebensverändernde, erstklassige Therapien zu entwickeln, die darauf abzielen, Leben zu verbessern und zu verlängern.

Mit Präzisionsonkologie zielen wir auf die Haupttreiber von Krebs. Das aktuelle Beispiel hierfür ist Zongertinib, unser experimenteller HER2-Tyrosinkinase-Inhibitor (TKI). Zongertinib erhielt die Breakthrough Therapy Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA und der chinesischen CDE (Center for Drug Evaluation) für die Behandlung erwachsener Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenem, inoperablem oder metastasiertem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC), deren Tumore aktivierende HER2-Mutationen aufweisen und die zuvor eine systemische Behandlung erhalten haben. Im September 2024 meldete Boehringer Ingelheim positive Ergebnisse einer primären Analyse der ersten Kohorte der Phase-Ib-Beamion-LUNG-1-Studie, die Zongertinib bei vorbehandelten Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenem NSCLC mit Mutationen in der HER2-Tyrosinkinasedomäne untersuchte. Die Beamion-LUNG-2-Studie, eine globale Phase-III-Studie, die Zongertinib mit der Standardbehandlung als Erstlinientherapie bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenem NSCLC mit Mutationen in der HER2-Tyrosinkinasedomäne vergleicht, läuft bereits.

Unser Produkt in der Immunonkologie, der DLL3/CD3-T-Zell-Aktivator Obrixtamig (BI 764532), präsentierte im September 2024 Daten aus der Phase-I-Studie. Obrixtamig wurde entwickelt, um T-Zellen zu aktivieren und Tumore anzugreifen,

die das DLL3-Protein exprimieren. Diese experimentelle Behandlung, die im Jahr 2023 von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA die Einstufung Fast Track Designation sowie im Jahr 2024 von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA und der europäischen Zulassungsbehörde (EMA) die Einstufung Orphan Drug Designation erhielt, wird derzeit bei Patientinnen und Patienten mit neuroendokrinen, großzelligen Lungen-Karzinomen (LCNEC-L), kleinzelligem Lungenkrebs (SCLC) und extrapulmonalen neuroendokrinen Karzinomen (epNEC) untersucht. Obrixtamig wurde Ende 2023 in die klinische Phase-II-Studie bei SCLC, epNEC und LCNEC-L überführt.

Unsere klinische Studie Brightline-1, eine randomisierte Phase-II/III-Studie von Brigimadlin im Vergleich zu Doxorubicin als Erstlinienbehandlung bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenem dedifferenziertem Liposarkom (DDLPS), erreichte nicht ihren primären Endpunkt. Die Gesamtbewertung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses von Brigimadlin bleibt positiv, es wurden keine neuen Sicherheitssignale festgestellt.

Wir verfolgen einen sorgfältigen und umfassenden Ansatz in Bereichen mit den potenziell größten Herausforderungen, aber auch mit den potenziell größten Auswirkungen in der Krebsforschung. Diese wissenschaftlichen Innovationen spiegeln sich insbesondere in unserer sehr vielfältigen Pipeline von rund 15 klinischen Programmen zur Untersuchung von Krebszellen und Immunonkologie-Therapien sowie der Kombination dieser Ansätze wider.

Atemwegserkrankungen

Seit über 100 Jahren haben wir uns in der Entwicklung wissenschaftlicher Innovationen für die Behandlung einer Reihe von Atemwegserkrankungen engagiert. Basierend auf dieser jahrzehntelangen, besonderen Expertise haben wir uns zum Ziel gesetzt, im Bereich der Lungenfibrose das Therapiegebiet erneut zu revolutionieren, indem wir Menschen neue, lebensverändernde Therapien anbieten.

Nerandomilast ist der nächste Meilenstein hoch-innovativer Behandlungen interstitieller Lungenerkrankungen. Es stellt das erste Molekül in der Klasse der PDE4B-Inhibitoren dar, das für idiopathische Lungenfibrose (IPF) und progressive Lungenfibrose (PPF) untersucht wird.

Im September 2024 gab das Unternehmen bekannt, dass Nerandomilast seinen primären Endpunkt in der zulassungsrelevanten Phase-III-Studie FIBRONEER™-IPF erreicht

hat. Basierend auf diesen Ergebnissen wird Boehringer den neuen Arzneimittelantrag für Nerandomilast zur Behandlung von IPF bei der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA und anderen Gesundheitsbehörden weltweit einreichen.

Im Februar 2022 erhielt Nerandomilast die Breakthrough Therapy Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA für die Behandlung der idiopathischen Lungenfibrose (IPF).

Immunologie

Immunologische Erkrankungen beeinträchtigen das Leben von Patientinnen und Patienten erheblich. Boehringer Ingelheim erforscht und entwickelt eine Reihe von neuartigen Therapien für diesen Bereich.

Mit einem umfassenden wissenschaftlichen Verständnis der molekularen Signalwege leisten wir Pionierarbeit und erreichen medizinische Durchbrüche, die zielgerichtet, reparierend oder vorbeugend auf inflammatorische Erkrankungen der Haut, des Darms und der Gelenke einwirken sollen. Spesolimab, eingeführt unter dem Namen SPEVIGO®, ist der am weitesten fortgeschrittene immunologische Wirkstoff aus der aktuellen Pipeline von Boehringer Ingelheim. Im Jahr 2022 hat Spesolimab die Zulassung für die Behandlung von Schüben der Generalisierten Pustulösen Psoriasis (GPP) bei Erwachsenen in den USA, der EU, China und Japan erhalten. Die Zulassungen erfolgten auf Basis der positiven Phase-II-Daten aus unserer EFFISAYIL 1-Studie.

Im Jahr 2024 erhielt Spesolimab erweiterte und zusätzliche Indikationen in den USA und China, um die subkutane Dosierung für erwachsene und pädiatrische GPP-Patientinnen und Patienten ab 12 Jahren und einem Gewicht von mindestens 40 kg einzuschließen. In der EU wurde eine neue Indikation zur Vorbeugung von GPP-Schüben bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren zugelassen und die Indikation zur Behandlung von GPP-Schüben wurde um die Behandlung von adoleszenten GPP-Patientinnen und Patienten ab 12 Jahren als Monotherapie erweitert. Die Zulassungen basierten auf den positiven Ergebnissen der Phase-IIb-Studie EFFISAYIL 2, die eine Überlegenheit gegenüber Placebo bei der Vorbeugung von GPP-Schüben von bis zu 48 Wochen zeigte.

SPEVIGO® ist die erste zielgerichtete Therapie zur Behandlung von generalisierter pustulöser Psoriasis und wurde in einem großen klinischen Programm speziell zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit GPP evaluiert.

Psychische Erkrankungen

Boehringer Ingelheim forscht auf dem Gebiet der psychischen Erkrankungen und hofft somit, einen Beitrag leisten zu können, um die Belastung für Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen, ihre Angehörigen und die Gesellschaft zu verringern. Wir haben uns langfristig dazu verpflichtet, in die Forschung und Entwicklung zu investieren, um die psychiatrische Versorgung in Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessengruppen und innovativen Partnern neu zu definieren.

Unser Ziel ist es, ein tieferes Verständnis der Ursachen schwerer psychischer Erkrankungen zu schaffen und präzise Therapien für Betroffene anzubieten. Somit versuchen wir nicht nur die Wirksamkeit zu erhöhen und die Nebenwirkungen zu reduzieren, sondern auch Patientinnen und Patienten besser in die Gesellschaft zu integrieren und ihre Lebensqualität zu verbessern. Unsere Bemühungen gehen über etablierte Behandlungsansätze hinaus, weil wir wissen, dass die Bedürfnisse von Menschen mit psychischen Erkrankungen komplex und sehr individuell sind.

Unser Forschungsansatz, der als „Precision Psychiatry“ bezeichnet wird, basiert auf einem tiefen Verständnis der Neurobiologie, um Behandlungsansätze zu entwickeln, die auf spezifische Symptome bei Menschen mit psychischen Erkrankungen abzielen.

Unsere Pipeline umfasst Wirkstoffe in allen Stadien der klinischen Entwicklung.

CT-155 ist ein verschreibungspflichtiges digitales Therapeutikum in der Phase-III der klinischen Prüfung, welches psychosoziale Interventionstechniken bietet und bei Menschen, die unter negativen Symptomen der Schizophrenie leiden, untersucht wird (nur in den USA). Negative Symptome wie emotionaler Rückzug und Lustlosigkeit beeinträchtigen das Leben der Betroffenen erheblich und führen nachweislich zu schlechten Behandlungsergebnissen. Im Jahr 2024 erhielten wir von der FDA den Status eines „Breakthrough Device“ für CT-155.

BI 1569912 ist ein oral zu verabreichender, selektiver negativer allosterischer Modulator der NMDA-Untereinheit 2b (NR2B NAM) zur raschen Linderung depressiver Symptome bei Patientinnen und Patienten mit schweren depressiven Störungen (Major Depressive Disorder, MDD). Im Jahr 2024 wurden Phase-II-Studien für BI 1569912 begonnen.

Wir möchten Wege ebnen für Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen wie z. B. Schizophrenie und Depressionen, und ihnen helfen, das Leben zu führen, das sie sich wünschen. Vor kurzem haben wir eine dreijährige Zusammenarbeit mit der WHO Foundation vereinbart, mit dem Ziel, den Zugang aller Menschen zu qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung zu fördern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Suizidprävention.

Netzhauterkrankungen

Unser Ziel ist es, eine neue Ära der Früherkennung und Behandlung in der Augengesundheit einzuläuten. Wir wollen vermeidbaren Sehverlust durch Netzhauterkrankungen wie diabetische Retinopathie, geographische Atrophie und feuchte altersbedingte Makuladegeneration verhindern.

Unser am weitesten fortgeschrittenes Pipelineprodukt ist BI 764524, ein first-in-class Antikörper, der am Sema3A-Signalweg ansetzt. BI 764524 wurde entwickelt, um die retinale Non-Perfusion (RNP) zu verbessern, die als Treiber der diabetischen Retinopathie angesehen wird und ein früher Marker für das Fortschreiten der Erkrankung sein könnte. Bisher konnte für keine Behandlung eine Verbesserung der RNP gezeigt werden. Die HORNBILL Phase-I/IIa-Studie von BI 764524 war die erste, die RNP als Haupttreiber der Krankheit untersucht hat.

Im Jahr 2024 haben wir positive Daten aus der HORNBILL-Studie auf der Jahrestagung der Association for Research in Vision and Ophthalmology (ARVO) präsentiert. Diese Studie war die erste, in der eine potenzielle Behandlung für die diabetische Makulischämie, einer Komplikation der diabetischen Retinopathie, die zur Erblindung führen kann, untersucht wurde. Im Mai 2024 haben wir die Phase-IIb-CRIMSON-Studie gestartet, welche die Sicherheit und Wirksamkeit von BI 764524 bei Menschen mit diabetischer Retinopathie weiter untersuchen wird.

Im Bereich der geographischen Atrophie haben wir gemeinsam mit unserem Partner CDR-Life (Horgen, Schweiz) die Weiterentwicklung von BI 771716 nach positiven Ergebnissen aus der Phase-I-Studie angekündigt. Dieses Antikörperfragment wurde entwickelt, um das Sehvermögen bei Menschen mit geographischer Atrophie zu erhalten.

Darüber hinaus haben wir eine neue, langfristige Zusammenarbeit mit der Mary Tyler Moore Vision Initiative (MTM Vision) ins Leben gerufen und sind das erste Pharmaunternehmen, das dem „MTM Vision Consortium“ beitrifft. Das Konsortium bringt Innovatoren

von Universitäten, Stiftungen, Pharma- und Biotech-Unternehmen in der vorwettbewerblichen Forschung zusammen, um den Sehverlust durch Diabetes zu bekämpfen. Diese Zusammenarbeit wird uns helfen, neue funktionale Endpunkte zu erforschen und unser Verständnis für den Verlauf der diabetischen Retinopathie und die Rolle der retinalen Non-Perfusion zu vertiefen. Damit unterstützt sie unser Ziel, neue Wege zur Diagnose und Behandlung der Krankheit in einem früheren Stadium zu identifizieren.

Tiergesundheit

Unser Ziel ist es, führende Innovationen in der Prävention, Erkennung und Behandlung von Krankheiten bei Haustieren, Nutztieren und Pferden zu entwickeln. Die Forschungs- und Entwicklungsstrategie basiert auf dem Ansatz, Krankheitsursachen und -mechanismen zu verstehen, um neue Ansätze zu finden, in Krankheitsprozesse zu intervenieren. Unsere Fokusbereiche umfassen Infektionskrankheiten, nichtinfektiöse Krankheiten und Antiparasitika:

- Im Bereich Infektionskrankheiten arbeiten wir daran, die Ausbreitung von Krankheiten zu erkennen und zu verhindern, welche über Ländergrenzen hinweg auftreten und neu aufkommen. Zusätzlich untersuchen wir das Immunsystem und erforschen neue Impftechnologien, um Infektionen sowohl bei Nutztieren als auch bei Haustieren zu reduzieren.
- Bei nichtinfektiösen Krankheiten investieren wir in innovative Therapien für Erkrankungen wie Herzkrankheiten, Diabetes, chronische Nierenerkrankungen, atopische Dermatitis, Schmerzen und Krebs.
- Im Bereich Antiparasitika gehen wir wichtige, noch ungelöste medizinische Notwendigkeiten an, einschließlich vereinfachter Anwendung, Resistenzen und mehr Nachhaltigkeit. Wir investieren in die Entwicklung neuer Moleküle und innovativer Technologien.

Um Innovationen in den verschiedenen geografischen Regionen zu generieren, organisieren wir unsere 17 F&E-Standorte in vier regionalen Innovationszentren in den USA, Europa (die Zentren Frankreich/Niederlande sowie Deutschland) und China. Dies ermöglicht es uns, eine kritische Masse an Fachwissen zu konzentrieren. Die Standorte, die den jeweiligen Regionen angehören, konzentrieren sich auf bestimmte Teilbereiche unserer Gesamtstrategie. Unsere lokale Präsenz stärkt unsere Fähigkeit, Forschungs-ideen umzusetzen und erleichtert die Entwicklung regionaler externer Netzwerke und Partnerschaften.

Größter F&E-Standort in den USA

Im Oktober 2024 eröffneten wir unsere neu erweiterte F&E-Einrichtung in Athens (Georgia, USA). Diese hochmoderne Einrichtung spiegelt unser Engagement für Innovation wider, wie auch unseren Einsatz für die Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Tieren. Diese Anlage ist unser größter F&E-Standort in den USA und der drittgrößte weltweit. In dieser auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Einrichtung sind das US-Innovationszentrum, unsere größte Haustier-Impfstoffproduktionsstätte für die USA und eine wichtige Produktionsstätte für Geflügel- und Wildtierimpfstoffe unter einem Dach.

Mit einer Kapitalinvestition von 66 Millionen USD und der Schaffung von 63 neuen Arbeitsplätzen bereitet dieser Ausbau den Weg für bahnbrechende Entdeckungen in allen Krankheitsbereichen und Modalitäten. Damit leisten wir einen Beitrag, die Zukunft der Tiergesundheit mitzugestalten.

Interne und externe Zusammenarbeit ist entscheidend

Die Zusammenarbeit zwischen unseren Bereichen Humanpharma und Tiergesundheit ist von entscheidender Bedeutung. Unsere F&E-Teams arbeiten zusammen, um Wissen über Krankheitsmechanismen, Chemie, Wirkstoffe und hochmoderne Technologien auszutauschen. Diese Zusammenarbeit hat zu erfolgreichen Produktneueinführungen wie SENVELGO® und SEMINTRA® geführt. Mit weiteren vielversprechenden Wirkstoffen in unserer Pipeline erwarten wir durch diese Verbindung weitere Innovationen bei nicht-infektiösen Krankheiten.

Externe Zusammenarbeit spielt auch eine entscheidende Rolle bei der Ergänzung unserer internen F&E-Fähigkeiten. Wir fokussieren uns bei Partnerschaften auf verschiedene Krankheitsbereiche, einschließlich kardiometabolischer Erkrankungen, Immunologie und Entzündungskrankheiten, Onkologie, Zahngesundheit und Infektionskrankheiten mit Schwerpunkt auf bakterielle Infektionen. Wir arbeiten mit einer Vielzahl von Institutionen zusammen, von Grundlagenforschung mit akademischen Einrichtungen bis hin zu etablierten Biotech-Unternehmen, um neue Lösungen für Bereiche mit hohem medizinischem Bedarf zu entwickeln.

Übernahme unseres langjährigen Partners Saiba Animal Health AG

Im September 2024 haben wir Saiba Animal Health AG übernommen. Nach fast vier Jahren Partnerschaft haben wir uns entschieden, Saiba Animal Health AG und ihre Pipeline in unsere eigene Global Innovation Organisation zu integrieren.

Die innovative Technologieplattform von Saiba Animal Health AG verwendet einen neuartigen therapeutischen Impfansatz. Dieser zielt darauf ab, eine Immunantwort zu erzeugen, die bei chronischen Krankheiten wie Allergien, Entzündungen und Schmerzen ihre Wirkung entfaltet. Die therapeutischen Impfstoffe enthalten virusähnliche Partikel, um das Immunsystem des Tieres dazu anzuregen, neutralisierende Antikörper gegen die körpereigenen krankheitsverursachenden Proteine zu produzieren. Dieser Ansatz könnte zu einer längeren Wirkdauer und besseren Behandlungsergebnissen führen. Auch könnte er die Behandlung für Tierhaltende vereinfachen und somit den Behandlungserfolg erhöhen.

Mit dieser Übernahme stärken wir unsere F&E-Pipeline im Bereich Tiergesundheit, insbesondere in der schnell wachsenden Kategorie der Haustiertherapeutika. Mit steigender Lebenserwartung für Haustiere und damit einhergehend einer höheren Wahrscheinlichkeit, chronische Erkrankungen zu entwickeln, steigt auch der Bedarf an wirksamen Behandlungen für schwerwiegende Krankheiten.

Prävention und Kontrolle des Blauzungenvirus - BULTAVO 3™

Boehringer Ingelheim arbeitet mit Gesundheitsbehörden, Regierungen und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) auf der ganzen Welt zusammen, um Impfstoffe gegen Tierkrankheiten (TADs) bereitzustellen, die sich über Ländergrenzen hinweg verbreiten und deren Umgang spezifischen, staatlichen Regularien unterliegt. Unser Ziel ist, diese Krankheiten einzudämmen, so wie das Blauzungenvirus Serotyp 3 (BTV-3), dessen Verbreitung im September 2023 in Europa begann.

Im Mai 2024 konnten wir Landwirtinnen und Landwirte sowie Behörden in ihrem Kampf gegen BTV-3 mit unserem Impfstoff BULTAVO 3™ unterstützen. In kurzer Zeit und in enger Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner Bioveta haben wir es möglich gemacht, einen Impfstoff gegen Serotyp 3 auf den Markt zu bringen. Mit BULTAVO 3™ können zukünftige BTV-3-Ausbrüche verhindert werden. Landwirtinnen und Landwirte können so nicht nur ihre Herden, sondern auch ihre Lebensgrundlagen schützen.

Boehringer verfügt über das branchenweit größte Portfolio an inaktivierten Impfstämmen gegen die Blauzungenkrankheit, da wir Impfstoffe für die Serotypen 1, 2, 4, 8 und jetzt 3 haben. Die Ergänzung von BULTAVO 3™ unterstreicht unsere laufenden Bemühungen, unser Portfolio zu erweitern. So können wir Ausbrüche von Tierkrankheiten, die Nutztiere betreffen, verhindern und eindämmen, um Tiere und Menschen gesund zu halten.

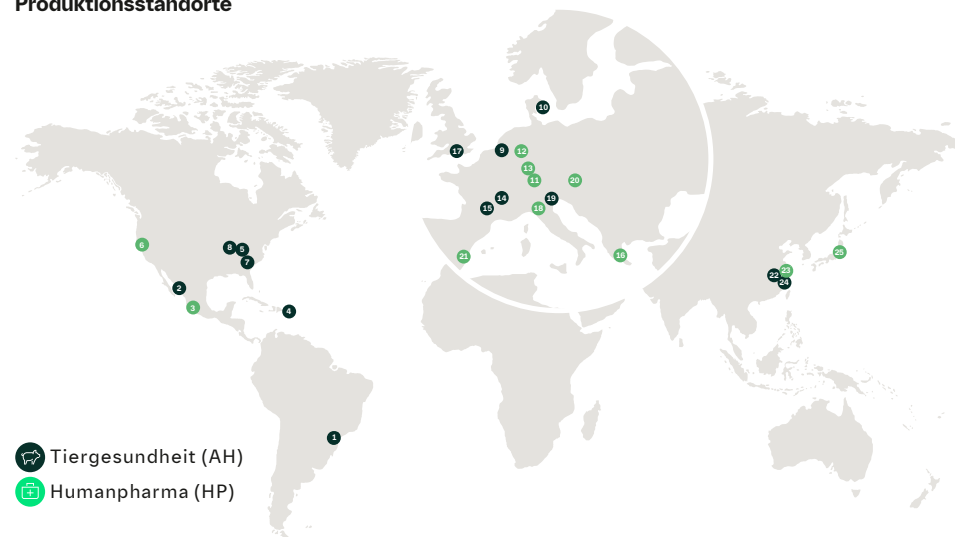
Produktion

Humanpharma

Im Geschäftsbereich Humanpharma ist der Bereich der Produktion für die stetige Versorgung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln höchster Qualität verantwortlich. Durch die Weiterentwicklung der internen Produktionsstätten und die strategische Zusammenarbeit mit externen Herstellern haben wir ein modernes, globales und flexibles Netzwerk geschaffen, welches die zuverlässige Marktversorgung entlang der gesamten Wertschöpfungskette vom Lieferanten für Ausgangsmaterialien bis zur weltweiten Logistik und Distribution der Fertigarzneimittel umfasst. Die internen Produktionsstätten von Boehringer Ingelheim fokussieren sich auf für das Unternehmen strategisch wichtige Produkte und führen die technisch herausfordernden bzw. neueren Herstelltechnologien entsprechend den Anforderungen unserer Pipeline ein. Gleichzeitig erweitern Partnerschaften mit externen Herstellern das Produktionsnetzwerk um intern nicht verfügbare Sondertechnologien und um Produktionskapazität in Standardtechnologien für Produkte mit sehr hohem Kapazitätsbedarf. Des Weiteren umfassen die biotechnologischen Herstellstandorte auch die kommerzielle Produktion von Biopharmazeutika für Drittkunden im Industrielkündengeschäft.

Boehringer Ingelheims globales Netzwerk umfasste im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 eigene Fabriken in neun Ländern. Neben den sechs pharmazeutischen Produktionsstandorten verfügt der Konzern über vier Standorte für die Herstellung von Biopharmazeutika sowie zwei Standorte für die chemische Synthese von Wirkstoffen. Hinzu kommt ein Standort für die Assemblierung medizinischer Geräte. In der Folge der unternehmerischen Weiterentwicklung wurde der Produktionsstandort in Indonesien im Geschäftsjahr 2024 an einen führenden indonesischen Pharmakonzern verkauft.

Produktionsstandorte



Amerika

Brasilien

1. Paulínia (AH)

Mexiko

2. Guadalajara (AH)
3. Mexiko Stadt (HP)

Puerto Rico

4. Barceloneta (AH)

USA

5. Athens, Georgia (AH)
6. Fremont, Kalifornien (HP)
7. Gainesville, Georgia (AH)
8. St. Joseph, Missouri (AH)

Europa

Belgien

9. Evergem (AH)

Dänemark

10. Kalundborg (AH)

Deutschland

11. Biberach an der Riß (HP)
12. Dortmund (HP)
13. Ingelheim am Rhein (HP)

Frankreich

14. Grand Lyon Industrial Biologic Center* (AH)
15. Toulouse (AH)

Griechenland

16. Koropi (HP)

Großbritannien

17. Pirbright (AH)

Italien

18. Fornovo (HP)
19. Noventa (AH)

Österreich

20. Wien (HP)

Spanien

21. Sant Cugat (HP)

Asien

China

22. Nanchang (AH)
23. Shanghai (HP)
24. Taizhou (AH)

Japan

25. Yamagata (HP)

* besteht aus den drei Standorten Lyon Porte-des-Alpes, Lentilly, Jonage

Boehringer Ingelheim gelang es auch im vergangenen Jahr, eine stetige Versorgung der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten. Ermöglicht wurde dies durch den Aufbau und die optimale Nutzung strategischer Sicherheitsbestände. Außerdem haben wir uns im Geschäftsjahr 2024 weiterentwickelt, die Herstellung für essenzielle Produktionsschritte und Technologien an mehreren Standorten in unterschiedlichen geografischen Regionen zu etablieren. Durch die vorangeschrittene Implementierung der HP Supply Network-Strategie wurde die Steuerung der Wertschöpfungskette vom Zulieferer bis zu den Patientinnen und Patienten weiter optimiert. Hierbei leistete die weiter vorangeschrittene Digitalisierung des Produktionsnetzwerks sowie der gesamten Lieferkette einen wesentlichen Beitrag. Besonders der Einsatz digitaler und automatisierter Prozesse und Technologien ermöglicht eine hohe Transparenz innerhalb der Lieferkette und eine effiziente Steuerung des globalen Produktionsnetzwerkes.

Wichtige Investitionen werden zum Ausbau der Produktionskapazitäten in unserem Chemie-, Bio- sowie Pharnanetzwerk initiiert und umgesetzt. Erweiterungen von Produktionstechnologien und -kapazitäten für chemische Wirkstoffe an den Standorten Ingelheim am Rhein (Deutschland) und Forno (Italien), für pharmazeutische Arzneimittel an den Standorten Ingelheim am Rhein (Deutschland), Koropi (Griechenland) und Yamagata (Japan) wurden zur Sicherstellung der Versorgung mit Antidiabetika- (insbesondere JARDIANCE®) sowie für unsere Pipeline-Produkte angestoßen bzw. nachhaltig vorangetrieben. Am Stammsitz in Ingelheim am Rhein (Deutschland) entsteht eine Launch-Fabrik für die aseptische Produktion von Arzneimitteln für Injektionszwecke. Zusätzlich wurde im Bereich der Injektionssysteme in Kapazitäten für die aseptische Herstellung am Standort Sant Cugat (Spanien) und am Standort Biberach an der Riß (Deutschland) investiert.

Tiergesundheit

Im Jahr 2024 wurden Tiergesundheitsprodukte in einem Netzwerk von 14 Produktionsstandorten in neun Ländern hergestellt. Zusätzlich zu den unternehmenseigenen Produktionsstandorten stellten etwa 70 Vertragshersteller Medikamente für Boehringer Ingelheim im Jahr 2024 her.

Das Produktportfolio besteht im Wesentlichen aus Impfstoffen, pharmazeutischen Produkten, Stammzelltherapeutika und Nahrungsergänzungsmitteln. Es wurde erfolgreich mit den Markteinführungen von BULTAVO 3™ (in der Europäischen Union), EURICAN® L4 (Frankreich), VETMEDIN® ORAL SOLUTION (USA) und weiteren Zulassungen, einschließlich NEXGARD® COMBO, FRONTPRO® und SENVELGO® in anderen Ländern erweitert.

Boehringer Ingelheim investiert weiterhin in seine Produktionskapazität für Impfstoffe der höchsten biologischen Sicherheitsklasse in Jonage/Lyon (Frankreich) sowie in den Ausbau und die Erneuerung der aseptischen Produktion von Impfstoffen in Nordamerika. Die bereits begonnene Optimierung des Produktionsnetzwerks wird weiter vorangetrieben.

Mitarbeitende

Im Jahr 2024 beschäftigte Boehringer Ingelheim im Durchschnitt 54.543 Mitarbeitende weltweit. Dies entspricht einem Anstieg von +1,8% gegenüber dem Vorjahr.

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeitenden nach Regionen

	2024	2023
Amerika	13.547	13.248
Europa	30.633	29.709
Asien/Australien/Afrika (AAA)	10.363	10.608
	54.543	53.565

Wie im Kern unseres Leitbildes formuliert, wissen wir: „Wir sind stark durch unsere Mitarbeitenden“. Unsere Unternehmenskultur orientiert sich extern am Patienten und intern an den Mitarbeitenden – auf beiden Ebenen steht der Mensch im Mittelpunkt. Dies wird auch deutlich in unserem Versprechen an unsere aktuellen und zukünftigen Mitarbeitenden, unserem „People Promise“. Es spiegelt wider, dass unsere Mitarbeitenden das Herzstück von Boehringer Ingelheim sind. Sie sind geeint in der Überzeugung dazu beizutragen, das Leben von Millionen Menschen und Tieren zu verbessern und in der Überzeugung in allen Bereichen kontinuierlich neue Wege zu suchen. An unserem Arbeitsplatz fördern wir eine Kultur, die unsere Unterschiede zu unserer Stärke macht, und unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, ihren Weg zu gehen.

Unser Unternehmenserfolg basiert auf Innovation, entwickelt von unseren Mitarbeitenden in 78 Ländern. Die globale Prägung der Wertschöpfungskette, die Internationalität unserer Kundinnen und Kunden und die hohen, sehr unterschiedlichen nationalen Anforderungen der Regulatorik stellen hohe Flexibilitätsanforderungen an die Organisation insgesamt. Wir sind davon überzeugt, dass vertrauensvolle Zusammenarbeit,

die offene Einstellung zueinander, Respekt und Empathie im Umgang miteinander Werte sind, die uns stark und wettbewerbsfähig machen. Die Zusammenarbeit, der Austausch unterschiedlicher Ideen, Gedanken und Perspektiven untereinander fördert die Innovationsfähigkeit in allen Bereichen unseres Unternehmens.

Wir bereiten unsere Mitarbeitenden auf die zukünftigen Anforderungen der sich ständig verändernden Gesundheits- und Arbeitsmärkte vor. Unser neu eingeführtes Kompetenzmodell „Unsere Verhaltensweisen“ ist ein zentraler Baustein. Es stellt die Verbindung zwischen unserem Purpose, unseren Werten und Geschäftszielen und dem täglichen Tun aller Mitarbeitenden her. Lebenslanges Lernen und die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ist eine komplementäre Priorität in unserer Unternehmensstrategie. Mit der Boehringer Ingelheim University treiben wir eine nachhaltige Lernkultur voran und helfen, die Ziele der Organisation mit den Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden zu verknüpfen. Die Lerninhalte sind über unsere digitale Lernplattform, dem „Virtual Campus“, für alle Mitarbeitenden jederzeit zugänglich. Im Jahr 2024 haben mehr als 36.900 Mitarbeitende weltweit die Möglichkeit genutzt, ihren eigenen Karriereweg in der Lernumgebung unseres „Virtual Campus“ zu gestalten.

Ein weiterer wichtiger Grundstein für unsere Personalentwicklung sind unsere Ausbildungsprogramme: Mit 32 verschiedenen naturwissenschaftlichen, technischen und kaufmännischen Ausbildungs- und dualen Studiengängen bietet unser Unternehmen vielseitige Einstiegsmöglichkeiten ins Berufsleben. Im Jahr 2024 befanden sich im Durchschnitt 792 Nachwuchskräfte weltweit in der Ausbildung bei Boehringer Ingelheim.

An den deutschen Standorten von Boehringer Ingelheim starteten 248 Auszubildende. Die Auswahl an Ausbildungsplätzen und dualen Studiengängen entsteht in enger Abstimmung mit den Fachbereichen, um Curricula und Ausbildung bedarfsorientiert auszurichten.

Unsere nachhaltige Personalentwicklung spiegelt sich in der Zertifizierung als „Global Top Employer 2024“ durch das Top Employers Institute wider. Hohe Punktzahlen in den Bereichen Entwicklung und Führung deuten an, wie individuelle Mitarbeitendenentwicklung zu unserem Purpose beiträgt. Unser Unternehmen gehört seit zehn Jahren zu den Top-Arbeitgebern in mehreren Ländern und Regionen. Im Jahr 2024 erhielten wir diese Auszeichnung in 30 Ländern. Die regionalen Zertifizierungen wuchsen auf vier Auszeichnungen an.

Unser Programm ist wettbewerbsfähig und transparent. Neben ansprechenden Karrierewegen umfasst unser Angebot an Mitarbeitende eine Reihe von betrieblichen Altersvorsorgeplänen, flexible Arbeitsmöglichkeiten inklusive Homeoffice sowie zahlreiche gesundheitsbezogene Leistungen. Insbesondere bieten wir ein ganzheitliches Programm rund um das Wohlbefinden der Mitarbeitenden an. Es integriert die mentale, körperliche und soziale Gesundheit sowie die finanzielle Absicherung. Der Ansatz stellt den Menschen in den Fokus, schult sowohl Führungskräfte als auch Mitarbeitende und macht die Ressourcen rund um das Wohlbefinden leicht zugänglich. Unsere flexiblen Arbeitsmodelle tragen außerdem zum Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden bei. Diese berücksichtigen die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden in jeder Lebensphase und gehen auf ihre persönliche Situation ein. Ein aktuelles Beispiel ist die Möglichkeit, vorübergehend aus dem Ausland heraus zu arbeiten. In diesem Jahr wurde der erste Roll-out für Mitarbeitende in Deutschland umgesetzt.

Wir möchten ein bevorzugter Arbeitgeber bleiben und verbessern unser Arbeitsumfeld kontinuierlich. Deshalb bleiben wir im Austausch mit unserer Belegschaft und haben Kanäle für Feedback eingerichtet. Wir nutzen verschiedene Möglichkeiten für den regelmäßigen Austausch, z. B. durch Mitarbeitendengespräche, die mindestens halbjährlich stattfinden. Darüber hinaus erhalten wir über unsere jährliche globale Mitarbeitendenbefragung Rückmeldungen, die uns helfen, ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben.

Sustainable Development for Generations

Als führendes Pharmaunternehmen helfen wir Millionen von Menschen und Tieren auf der ganzen Welt, gesünder und länger zu leben. Nachhaltigkeit ist fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Wir arbeiten jeden Tag daran, nachhaltiger zu werden – im Wissen, dass wir stets noch mehr tun können, um Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit zum Wohle unserer Patienten und Kunden, der Menschen und des Planeten zu bewältigen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie „Sustainable Development for Generations“ konzentriert sich auf die Gesundheit von Menschen, Tieren, unseren Mitarbeitenden und Gemeinschaften sowie des Planeten. Wir streben danach, Nachhaltigkeit in allem, was wir tun, zu integrieren. Unsere Nachhaltigkeitsziele für 2030 stehen im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) und dem Pariser Klimaabkommen und umfassen Initiativen, die wir seit vielen Jahren umsetzen. Wir beabsichtigen, diese fest in unser Kerngeschäft zu integrieren, das optimal positioniert ist, um die wechselseitigen Beziehungen zwischen Menschen, Tieren und der Umwelt anzugehen. Es basiert auf drei Säulen:

MORE HEALTH – Gesundheit für Menschen und Tiere

Unser Ziel ist es, bessere Therapien und Lösungen für globale Herausforderungen im Gesundheitswesen zu entwickeln. Diese Säule befasst sich mit dem Gesundheitswesen und Wohlbefinden über das gesamte Versorgungsspektrum hinweg: von pharmazeutischer Innovation, über Prävention und Zugang zur Gesundheitsversorgung. Jedes Programm umfasst Projekte und Initiativen, um den Bedürfnissen unserer Patienten, Kunden und den breiteren gesellschaftlichen Herausforderungen im Gesundheitswesen gerecht zu werden.

MORE POTENTIAL – Gesundheit für Communities und Mitarbeitende

Wir bauen auf unserer Unternehmenskultur auf, unsere Mitarbeitenden sowie Partnerinnen und Partner für positive Wirkung zu aktivieren. Die Säule fußt auf bestehenden Ansätzen, die es unseren Beschäftigten erlauben, ihr volles Potenzial durch unsere Kultur und unseren Führungsstil zu verwirklichen. Zudem zielt sie darauf ab, das Gesundheitswesen durch verschiedene Formen des sozialen Engagements zu verbessern.

MORE GREEN – Gesundheit für unseren Planeten

Ein gesunder Planet ist entscheidend für gesunde Menschen, Tiere und Gemeinschaften. Eine intakte Umwelt kann das Wohlergehen ganzer Gesellschaften fördern. Diese Säule konzentriert sich darauf, den ökologischen Fußabdruck unserer Betriebe zu reduzieren, die nachhaltige Nutzung von Ressourcen entlang der Wertschöpfungskette zu fördern und das interne Bewusstsein für ökologische Nachhaltigkeit zu stärken. So sollen aktuelle und zukünftige Generationen geschützt werden.

Ende 2023 haben wir unseren strategischen Fokus auf MORE HEALTH geschärft, da wir dort unseren bedeutendsten Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) sehen. Um unsere Ziele zu erreichen, haben wir neun Nachhaltigkeitsprogramme zusammengefasst, in denen wir als Unternehmen einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft ausüben und unseren ökologischen Fußabdruck minimieren können. Diese Programme sind Innovation, Krankheitsvorbeugung, Zugang zu Arzneimitteln, Unterstützung bei der Gesundheitsversorgung, Modelle sozialen Engagements, Engagement unserer Mitarbeitenden, verantwortungsvoller und nachhaltiger Einkauf, nachhaltige Medikamente sowie Dekarbonisierung und Wassermanagement. Im Jahr 2024 wurden diese Programme in die Tat umgesetzt. Boehringer engagiert sich stark für die Gesundheit: Seit Jahrzehnten entwickeln wir innovative, lebensrettende Medikamente. Wir konzentrieren uns auf rasche Innovation, den Einbezug von Nachhaltigkeit entlang unserer Wertschöpfungskette und die Förderung der Zusammenarbeit mit vielfältigen Stakeholdern. Dies zeigt sich auch anhand unserer kontinuierlich steigenden Investitionen in F&E und Medizin.

Folgende Nachhaltigkeitsziele hat sich Boehringer Ingelheim bis 2030 gesetzt:

MORE HEALTH: Wir streben an, den Zugang zur Gesundheitsversorgung für 50 Millionen Menschen zu erweitern. Weiter werden wir 35 Milliarden EUR in Gesundheitssinnovationen für die Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten sowie zusätzliche 250 Millionen EUR in Partnerschaften zur Bekämpfung auftretender Infektionskrankheiten investieren.

MORE POTENTIAL: Wir wollen das Leben von weiteren 50 Millionen Menschen weltweit verbessern, indem wir Mitarbeitende, Partner- und Sozialunternehmen einbeziehen. Durch diese Zusammenarbeit schaffen wir Lösungen für wirtschaftlich nachhaltigere, inklusivere und gesündere Gemeinschaften.

MORE GREEN: Wir werden in unseren Unternehmensabläufen CO₂-neutral sein (Scope 1 und 2) und unseren Ressourcenverbrauch entlang der gesamten Wertschöpfungskette im gleichen Zeitraum halbieren. Gleichzeitig werden wir weiterhin Best Practices schaffen – von Wasser- und Abfallmanagement bis hin zur Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen.

Externe Anerkennung

Die externe Anerkennung unserer Nachhaltigkeitsleistungen bestätigt die Wirksamkeit unserer Strategie, den Fortschritt und die Auswirkungen unseres Einsatzes. Zu den wichtigsten Erfolgen im Jahr 2024 gehörten:

- Aufnahme in die Top Ten des Access to Medicine Index auf Platz 8, nach Platz 13 im Jahr 2022. Diese Steigerung unterstreicht unseren Fortschritt in Schlüsselbereichen, insbesondere in Forschung und Entwicklung sowie Produktlieferung, aufgrund starker Leistungen im Aufbau von Kapazitäten, der Ergebnismessung und der Stärkung der Gesundheitssysteme. Sie würdigt auch unsere maßgeschneiderten Strategien zur Verbesserung der Verfügbarkeit und Bezahlbarkeit von Behandlungen in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen.
- Erfolge in der grünen Chemie wurden mit dem Peter J. Dunn Award for Green Chemistry & Engineering Impact 2024 der ACS GCI Pharmaceutical Roundtable, einer führenden US-Organisation, ausgezeichnet. Der Preis würdigt unseren innovativen chemischen Prozess für einen wichtigen Spiroketon-Baustein, der Abfallmenge, den Einsatz organischer Lösungsmittel und Wasserverbrauch reduziert, dabei aber auch Kosten und Durchlaufzeiten deutlich senkt.

Integrität – Starke Grundlagen für Nachhaltigkeit

Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit in allem, was wir tun, zu verankern. Deswegen ist Integrität unser Fundament in all unseren Nachhaltigkeitsinitiativen, inklusive Ethik, Menschenrechte sowie starke Kontrollmechanismen.

Ethik und Verhaltenskodex

Unser Verhaltenskodex legt die ethischen Standards fest, denen alle unsere Geschäftsaktivitäten folgen. Im Jahr 2024 haben wir ihn weiter überarbeitet, um die Verantwortung unserer Führungskräfte und unsere drei Grundsätze „Wie wir Leben verändern“, „Zusammen leisten wir Außergewöhnliches“ und „Unsere Speak-Up-Kultur“ einzubinden. Wir handeln integer, halten uns an Vorschriften und Unternehmensprinzipien und stellen sicher, dass wir die richtigen Entscheidungen treffen. Verantwortung, Respekt und gegenseitige Unterstützung leiten uns bei der täglichen ethischen Entscheidungsfindung.

Die Meldung möglichen Fehlverhaltens ist entscheidend für die Wahrung unserer Integrität. Wir bieten mehrere Meldekanäle an, einschließlich über Führungskräfte, Compliance-Beauftragte, HR oder das Speak Up-Portal, das sowohl intern als auch extern zugänglich ist. Im Jahr 2024 wurden die Prozesse in Übereinstimmung mit dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz aktualisiert.

Menschenrechte

Unser Ansatz zu den Menschenrechten steht im Einklang mit den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Diese Prinzipien sind in unserer Unternehmenskultur verankert und sind in unseren Verhaltenskodex, unsere Menschenrechtserklärung und unseren Richtlinien für Umwelt, Gesundheit, Sicherheit und Nachhaltigkeit integriert. Wir sind Mitglied der „Pharmaceutical Supply Chain Initiative“ (PSCI) und richten unsere Richtlinien nach den PSCI-Prinzipien aus.

Seit 2023 haben wir unser Engagement durch die Implementierung einer mehrstufigen Governance Struktur und der Ernennung einer Menschenrechtsbeauftragten intensiviert, um die Kontrolle und Aufsicht über unsere Sorgfalts- und Berichtspflichten gemäß der Gesetze zur Vermeidung moderner Sklaverei und Kinderarbeit sowie des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) noch besser adressieren zu können. Wir haben unseren Prozess zum Risikomanagement von Drittparteien verbessert, um Menschenrechte in der Lieferkette effektiver zu berücksichtigen. Zusätzlich haben wir unsere Speak-up-Maßnahmen verbessert und das interne Bewusstsein für Menschenrechte gesteigert, indem wir gezielte Schulungen zum Thema Sorgfaltspflichten für Mitglieder der Unternehmensleitung, Führungskräfte, Risikomanagementexperten, Mitarbeitende der Compliance Funktion sowie allgemeine Informationsveranstaltungen für alle Mitarbeitenden durchgeführt haben.

Governance

Gute Governance stellt sicher, dass wir qualitätsbewusst, integer und ethisch handeln und dabei die Menschenrechte innerhalb des Unternehmens und entlang unserer Wertschöpfungskette respektieren.

Boehringer nutzt ein dezentrales Implementierungsmodell, um Nachhaltigkeit unternehmensweit zu verankern. Die jeweiligen Funktionsbereiche sind für das Management relevanter Nachhaltigkeitsthemen und der damit verbundenen Auswirkungen, Risiken und Chancen verantwortlich. Dabei sind sie auch dafür verantwortlich, die Verfügbarkeit von Fachwissen, Fähigkeiten und Ressourcen sicherzustellen.

Unsere Nachhaltigkeitsgovernance wird vom Sustainability Executive Committee (SEC) gesteuert. Dieses funktionsübergreifende Gremium besteht aus ausgewählten Führungskräften, die von der Unternehmensleitung nominiert werden. Das SEC agiert als oberstes Governance- und Beratungsgremium für Nachhaltigkeitsfragen. Seine Befugnisse umfassen Entscheidungen bezüglich der Umsetzung und Implementierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und -programme, die Steuerung ihrer Umsetzung zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele für 2030, und das Management der entsprechenden gesetzlichen Veröffentlichungspflichten. Das Mandat des SEC erstreckt sich auch auf Schlüsselstrategien in Bezug auf weitergehende Nachhaltigkeitsfragen bei Boehringer, einschließlich der Pflege relevanter Unternehmensrichtlinien und Managemententscheidungen zu potenziellen Auswirkungen, Risiken und Chancen. Dedizierte Governance-Strukturen für Ethik- und Menschenrechtsthemen ergänzen das Mandat des SEC.

Im Jahr 2024 hat Boehringer ein externes Beratungsgremium zu Nachhaltigkeitsthemen (External Sustainability Advisory Board) eingeführt, das als unabhängiger Beraterkreis das SEC unterstützt. Vorsitzender ist William Burns, ehemaliger Vorstandsvorsitzender von Roche Pharmaceuticals und derzeitiger Vorsitzender des AMR Action Fund. Des Weiteren gehören Frank Braeken, Dr. Nicola Kimm und Dr. Isabela del Alcazar dem Advisory Board an. Die Mitglieder bringen umfangreiches ESG-Wissen, Erfahrungen und Perspektiven aus verschiedenen Branchen und wissenschaftlichen Disziplinen ein. Das erste Treffen des Advisory Boards fand im November 2024 statt.

Die Unternehmensleitung wird regelmäßig über Nachhaltigkeitsthemen unterrichtet. Globale KPIs werden überwacht, geprüft und dem BMD regelmäßig aus dem Geschäfts-

bereich des Vorsitzenden der Unternehmensleitung berichtet. Zudem berichten der Vorsitzende des SEC, der Chief Sustainability and Culture Officer, der Chief Compliance Officer und der Menschenrechtsbeauftragte regelmäßig an das BMD. Darüber hinaus wird Risikomonitoring als konzernweiter Prozess unter der Verantwortung des Mitglieds der Unternehmensleitung für den Geschäftsbereich Finanzen durchgeführt.

Partnerschaften

Um die globalen Gesundheitsergebnisse zu verbessern, legen wir Wert auf Partnerschaften, die auf gemeinsamen Zielen, langfristiger Zusammenarbeit und Vertrauen basieren. Zu den Höhepunkten im Jahr 2024 gehörten:

- Fortlaufende Unterstützung der Defeat-NCD-Partnerschaft über vier miteinander vernetzte Bereiche: dem Aufbau nationaler NCD-Versorgungskapazitäten, dem Ausbau der NCD-Dienstleistungen in den Gemeinschaften, der Verfügbarkeit und Bezahlbarkeit wichtiger Versorgungsmaterialien und die Finanzierung nationaler NCD-Programme in Indien, Gambia, Ruanda und Dschibuti. Boehringer schloss sich 2019 der im Jahr zuvor gegründeten „Public-Private-People-Partnerschaft“ an, die eine universelle gesundheitliche Versorgung für nichtübertragbare Krankheiten (NCDs) in weniger entwickelten Regionen anstrebt.
- Beginn einer neuen Partnerschaft mit der NCD Alliance mit der Absicht, Gesundheitssysteme zu stärken, um einen inklusiveren und nachhaltigeren Zugang zu Versorgung bei nichtübertragbaren Krankheiten zu sichern. Der Fokus wird auf Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen (CRM) liegen und darauf abzielen, Belege und Advocacy beim Zugang zur Versorgung zu stärken.
- Boehringer Ingelheim ist langfristig in der psychischen Gesundheitsforschung involviert, mit dem Ziel das Gesundheitswesen neu zu definieren und die Ergebnisse für Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen zu verbessern. Im Jahr 2024 kündigte Boehringer eine Partnerschaft mit der WHO Foundation an, um die Wichtigkeit der Finanzierung und der Verbesserung von Gesundheitsdiensten für psychische Gesundheit weltweit hervorzuheben. Boehringer wird für das Vierzehnte Allgemeine Arbeitsprogramm der WHO 2025 bis 2028 finanzielle Unterstützung bereitstellen. Darüber hinaus werden Boehringer Ingelheim und die WHO Foundation evidenzbasierte Maßnahmen auf dem gesamten amerikanischen Kontinent unterstützen, um den Zugang zu Gesundheitsdiensten und die Prävention von Suiziden zu verbessern.

Unsere neun Nachhaltigkeitsprogramme

1) Innovation

Das Ziel dieses Programms ist es, Nachhaltigkeitsaspekte stärker in die Innovationsphase unserer Wertschöpfungskette einzubeziehen, insbesondere in Bezug auf die Disease Map, eine Ausweitung der Patientenpopulationen in klinischen Studien sowie Real World Evidence (RWE). Zu den Meilensteinen im Jahr 2024 gehörten:

- Um die Patientenpopulationen in unseren klinischen Studien zu erhöhen, haben wir mit Partnerunternehmen zusammengearbeitet, um eine Vielzahl von Patientengruppen zu erreichen und den Zugang zu klinischen Studien zu verbessern. Wir haben mit EmVeno Research zusammengearbeitet, um mobile klinische Forschungseinheiten zu erproben. In Zusammenarbeit mit Walgreens nutzen wir deren lokale Apotheken als Standorte für klinische Studien.
- Wir haben ein globales Advisory Board mit 19 Vertreterinnen und Vertretern, darunter Patientinnen und Patienten, Pflegekräfte, Gesundheitsfachkräfte und Forschende, eingerichtet, um zusätzliche Einblicke zu gewinnen, wie wir die Patientenpopulationen für unsere klinischen Studien erweitern können.

2) Krankheitsvorbeugung

Dieses Nachhaltigkeitsprogramm konzentriert sich auf Maßnahmen zur Krankheitsvorbeugung. Zu den Meilensteinen im Jahr 2024 gehörten:

- Durch unser „STOP Rabies“-Programm arbeiten wir an Lösungen vor Ort zur Verhinderung von Tollwut, in Zusammenarbeit mit Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Gesundheitsbehörden, Tierärzten, Hundebesitzenden und anderen Gruppen. Das Programm basiert auf drei Säulen: Impfung, Bildung und Überwachung. Es trägt zum globalen Ziel bei, die durch Hunde übertragene Tollwut beim Menschen bis 2030 zu eliminieren. Bis 2038 streben wir an, 500 Millionen Impfdosen bereitzustellen und 15 Millionen Kinder zu schulen.
- Im Jahr 2024 haben wir 46 Millionen Tollwutimpfdosen bereitgestellt und Impfkampagnen in endemischen Ländern unterstützt. Dazu gehören strategische Kooperationen mit der Global Alliance for Rabies Control (GARC), lokalen Regierungen, Tierarztver-

bänden und Universitäten, um Impfkampagnen für Hunde und Katzen auf den Philippinen, in Vietnam, Indonesien und Malaysia durchzuführen.

- In Indien haben wir mit der lokalen Regierung von Mumbai und der Pet Practitioners Association zusammengearbeitet, um 30.000 Tiere zu impfen. In Südafrika haben wir die Impfung von über 21.000 Hunden in Zusammenarbeit mit dem Khula Outreach Programm und der South African Veterinary Association Community Veterinary Clinics unterstützt. In Kenia haben wir die Tollwutbekämpfungsmaßnahmen von Vétérinaires Sans Frontières Germany im Machakos County unterstützt, indem wir 100.000 Impfdosen gespendet und Initiativen zur Sensibilisierung der Gemeinschaft und Bildung in Schulen finanziert haben.
- Wir haben über 334.000 Kinder in Afrika (Ghana, Kenia, Südafrika), Asien (Vietnam, Thailand, Philippinen, Malaysia) und Lateinamerika (Ecuador) durch verschiedene Bildungsmodelle erreicht, um das Bewusstsein für die Tollwutkrankheit und Präventionsmaßnahmen zu verbessern. Durch unsere Kollaboration mit Khula Outreach haben wir das Veterinärpersonal in Tierkliniken geschult, indem wir das GARC-Zertifizierungsprogramm in Hochrisikoprovinzen von KwaZulu-Natal und Eastern Cape (Südafrika) gefördert haben.

3) Unterstützung bei der Gesundheitsversorgung

Dieses Nachhaltigkeitsprogramm zielt darauf ab, den Zugang zu Diagnose, Behandlung und Versorgung durch die Stärkung von Gesundheitssystemen zu verbessern. Zu den Meilensteinen im Jahr 2024 gehörten:

- Neues Projekt zur Bekämpfung von Ungleichheiten in der Gesundheitsversorgung: Im Vereinigten Königreich sind wir eine Partnerschaft mit dem NHS England eingegangen, um zwei Pilotprojekte in Nordostengland & Nord-Cumbria, sowie in Hampshire und Isle of Wight umzusetzen. Diese werden sich darauf konzentrieren, den Zugang zu Screening und Diagnose für Patienten mit erhöhtem Risiko für chronische Nierenerkrankungen (CKD) zu verbessern, indem Barrieren im Gesundheitswesen abgebaut werden.
- Fortsetzung des Gesundheitsprogramms „Abraçar“ für Atemwegspatientinnen und -patienten in Brasilien. Dieses Programm bietet verbesserten Zugang zu Screening, Diagnose und Behandlung für Personen mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung

(COPD) und erreicht jährlich etwa 60.000 Menschen im öffentlichen Gesundheitssystem Brasiliens. Im Jahr 2024 haben wir die Aufnahme der Diagnose interstitieller Lungenerkrankung (ILD) in das Programm vorbereitet. Diese Erweiterung stärkt unsere Partnerschaften mit den kommunalen Gesundheitsbehörden und der brasilianischen Gesellschaft für Pneumologie.

- Die „Angels“ Initiative hat das Ziel, die Versorgungsqualität in für Schlaganfälle vorbereiteten Krankenhäusern („stroke-ready hospitals“) zu erhöhen. Im Jahr 2024 sind über 1.000 Organisationen dem Netzwerk beigetreten und ca. 67.000 Ärzte, Pflegekräfte und Rettungskräfte wurden bereits geschult. Die Initiative ist die größte Schlaganfall-Community der Welt. Sie umfasst nun 237.000 Gesundheitsfachkräfte aus etwa 9.000 Krankenhäusern in 158 Ländern. So konnte bereits 19 Millionen Schlaganfallpatientinnen und -patienten geholfen werden. Darüber hinaus wurde das „FAST Heroes“-Programm – eine preisgekrönte Bildungsinitiative, die sich an Kinder richtet und das Ziel hat, das Bewusstsein für frühe Schlaganfallsymptome in Familien und lokalen Gemeinschaften zu schärfen – an 8.446 Schulen umgesetzt und hat über 500.000 Kinder erreicht. Diese wurden wiederum gebeten, jeweils zwei Großeltern zu unterrichten. Im Jahr 2024 wurden mehr als eine Million Großeltern erreicht.
- Das Konzept der „Angels City“ wurde eingeführt, um Partner wie Rettungsdienste, Krankenhäuser, lokale Behörden und öffentliche Bildungseinrichtungen zu vernetzen, damit sie effizienter zusammenarbeiten und kritische Zeit sparen können, was für die Minimierung von Gesundheitsschäden durch Schlaganfälle essenziell ist. Um den Angels City-Status zu erreichen, muss eine Stadt bestimmte Kriterien in den Bereichen Krankenhausexzellenz, Rettungsdienste und Bildung der Öffentlichkeit erfüllen. Aktuell haben vier Städte in Brasilien – Ribeirao Preto, Sapucaia do Sul, Curitiba und Joinville – diesen Status erreicht. Das Ziel ist es, 100 Angels Cities bis Ende des Jahres 2027 aufzunehmen.
- Das PATHWAYS Indigenous Health Collaborations-Projekt in Kanada befasst sich mit übermäßig vorkommenden, nichtübertragbaren Krankheiten in indigenen Gemeinschaften. Es wurde im Jahr 2018 gegründet, wird von indigenen Menschen geleitet und umgesetzt und konzentriert sich darauf, die Versorgung zu verbessern. Bis heute hat das Programm direkt 1.808 und indirekt über 50.000 Menschen in mehr als 30 indigenen Gemeinschaften in ganz Kanada durch acht Pilotprojekte erreicht. Jedes davon ist auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Gemeinschaft zugeschnitten. Im

Jahr 2024 zeigten Evaluationsdaten die positiven Auswirkungen der Initiative. 74% der Patienten bezeugen ein besseres Verständnis ihrer Erkrankung, 70% fühlten, dass sie diese besser bewältigen konnten und 77% fühlten sich kulturell respektiert und sicher, wenn sie über gesundheitliche Bedenken sprachen. Alle Projektleitenden beobachteten positive Verhaltensänderungen und eine erhöhte Lebensqualität der Teilnehmenden und äußerten tiefe Zufriedenheit mit dem PATHWAYS-Programm.

4) Zugang zu Arzneimitteln

Das Ziel dieses Nachhaltigkeitsprogramms ist es, den Zugang zu Gesundheitsbehandlungen und -lösungen zu verbessern, indem innovative, nachhaltige und langlebige Modelle entwickelt werden. Zu den Meilensteinen im Jahr 2024 gehörten:

- Einführung der Initiative „CRM Patient Africa“, um die Gesundheitsversorgung für Patientinnen und Patienten mit chronischen Nierenerkrankungen in Ruanda, Kenia und Ghana zu stärken. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und Stakeholdern untersucht das Projekt die größten Hindernisse beim Zugang zu Screening und Diagnose, um gemeinsame Lösungen entwickeln. Das Projekt strebt eine enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Behörden an, um sicherzustellen, dass diese Gesundheitslösungen nicht nur ihren Zweck erfüllen, sondern auch in bestehende Bildungsangebote und Programme integriert werden können.
- „Access to Healthcare“ ist ein umfassendes Patientenunterstützungsprogramm, das im Jahr 2022 gestartet wurde. Ziel ist es, besseres Krankheitsmanagement bei Bluthochdruck und Typ-2-Diabetes zu ermöglichen. Das Programm verbessert zudem die Zugänglichkeit und Verfügbarkeit von Gesundheitslösungen. Derzeit auf Kenia konzentriert, besteht auch das Potential zukünftig auf andere Länder in Subsahara-Afrika zu expandieren. Die Initiative wurde im Jahr 2023 angestoßen und ermöglichte das Screening von über 26.000 Menschen. Im Jahr 2024 wurde ein neues Betriebsmodell eingeführt, und im Rahmen der Initiative wurden rund 1.900 Patienten erfolgreich in Behandlung aufgenommen.
- Einführung eines neuen Zugangsmodells in Zusammenarbeit mit Farmacias Similares in Mexiko. Als derzeit drittgrößte Apothekenkette weltweit betreibt Farmacias Similares ca. 9.000 Apotheken und beschäftigt ca. 8.000 Ärzte. In der ersten Phase soll die Zusammenarbeit die Reichweite unserer Medikamente bei einkommensschwachen

Bevölkerungsgruppen ausweiten. Unser Ziel ist es, bis 2030 eine ganzheitliche Behandlung für 210.000 Patientinnen und Patienten anzubieten.

- OFEV® ROAD verfolgt das Ziel, den Zugang zur Gesundheitsversorgung für die Behandlung von ILD in Schwellenländern zu verbessern. Es basiert auf einer starken Partnerschaft mit zugewiesenen Kliniken und Krankenhäusern, die als Anlaufstellen für Gesundheitsfachkräfte dienen, um Rat zu suchen oder Patientinnen und Patienten weiter zu verweisen. Dadurch haben wir ein neues Zugangsmodell für die spezialisierte Behandlung in neun Ländern implementiert, sodass Patientinnen und Patienten unsere innovative OFEV®-Behandlung erhalten. Die Initiative hat positive Fortschritte gezeigt und fördert die kontinuierliche Zusammenarbeit mit Kliniken, Krankenhäusern und Gesundheitsfachkräften, wodurch im Jahr 2024 insgesamt 194 Patienten erfolgreich aufgenommen wurden.
- Im Jahr 2023 haben wir eine exklusive dreijährige Partnerschaft mit dem NextGen Medics-Programm von Heart of Australia angekündigt, um Lücken im Gesundheitswesen zu schließen und das Gesundheitspersonal in ländlichen Gebieten anhand mobiler Kliniken zu verbessern. Heart of Australia liefert spezialisierte Gesundheitsdienstleistungen in mobilen Kliniken an. Das NextGen Medics-Programm bietet medizinischen und fachnahen Studierenden praxisnahe Schulungen und praktische Erfahrungen im ländlichen Gesundheitswesen an. Im Jahr 2024 nahmen 24 Studierende und Alumni von 17 Universitäten aus sechs Bundesstaaten an 490 Patientenberatungen teil, engagierten sich in 59 lokalen Veranstaltungen und legten über 7.535 Kilometer durch ganz Queensland zurück.
- Bis heute hat die „LastMile“-Initiative über 60.000 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern erreicht. Im Jahr 2024 konzentrierten sich die Aktivitäten der Tiergesundheitsdienstleistenden auf Kenia, Kamerun und Nigeria, um 44 zugelassene Produktregistrierungen zu ermöglichen. Diese Initiative wurde im Jahr 2018 ins Leben gerufen mit dem Ziel, den Zugang zu Gesundheitslösungen, Impfstoffen und Behandlungen zu erhöhen, um die Gesundheit und Produktivität von Nutztieren zu optimieren. Weiter will sie das Bewusstsein von Bäuerinnen und Bauern in unterversorgten Gemeinschaften für eine bessere Vorbeugung von Tierkrankheiten erhöhen.

- Unsere Produktspenden unterstützen den Zugang zur Gesundheitsversorgung, indem sie Medikamente für unterversorgte Gemeinschaften bereitstellen. Im Jahr 2024 erreichten diese Spenden über 90.000 Patientinnen und Patienten in 45 Ländern.

5) Modelle sozialen Engagements

Im Rahmen dieses Nachhaltigkeitsprogramms implementieren wir Modelle sozialen Engagements, um innovative Lösungen für komplexe Gesundheitsfragen hervorzubringen. Unsere Strategie kombiniert „Making More Health“ und soziale Geschäftsinitiativen zu einem kohärenten Ansatz, um nachhaltigere Lösungen zu schaffen und den Zugang zur Gesundheitsversorgung zu verbessern.

„Making More Health“ soll soziale Innovation inspirieren. Wir aktivieren lokale Gemeinschaften, binden diese ein und arbeiten mit NGOs zusammen, um nachhaltige Lösungen in den Bereichen Gesundheit, wirtschaftliche Entwicklung, Bildung und Kultur sowie Infrastruktur zu unterstützen. Dies fördert systemischen Wandel und sektorübergreifende Zusammenarbeit, um eine innovationsgetriebene Kultur für unsere Mitarbeitenden und Partner zu ermöglichen. Ein Beispiel ist das „Teenage Mother Project“, das im Jahr 2024 in Zusammenarbeit mit der „Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH“ (GIZ) in Kenia initiiert wurde. Es zielt darauf ab, Schwangerschaften bei Jugendlichen durch stärkeres Bewusstsein und Bildung zu verhindern.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 32 Sozialunternehmen durch die Zusammenarbeit mit Ashoka, dem weltweit größten Netzwerk für Sozialunternehmerinnen und Sozialunternehmer, unterstützt. Ebenfalls in Zusammenarbeit mit Ashoka haben wir im Jahr 2024 die Social Innovation Hubs in sechs Ländern gestartet. Ziel ist es, eng mit Sozialunternehmen in einem strukturierten, einjährigen Programm zu Themen wie Ernährung und körperliche Gesundheit zusammenzuarbeiten und soziale Innovation dabei als Katalysator zu nutzen. Durch Ashoka haben wir auch zusätzliche interne Lernmodule zu Nachhaltigkeit und sozialer Innovation für unsere Mitarbeitenden eingeführt.

Durch unseren Social Business Incubator, Accelerator und den Boehringer Ingelheim Social Engagement Fund unterstützen wir soziale Start-ups in Subsahara-Afrika. In Zusammenarbeit mit unserem, auf Gesundheitsinnovationen spezialisierten, Partner Villgro Africa, wählen wir besonders innovative soziale Start-ups aus, um ihnen finanzielle Mittel und technische Unterstützung zu bieten. Dadurch können sie ihr Geschäftsmodell weiterentwickeln, um für Kapitalinvestitionen berücksichtigt werden

zu können. Im Jahr 2024 haben wir zusammen mit Villgro Africa insgesamt 14 soziale Start-ups in ganz Subsahara-Afrika unterstützt. Mit Boehringer Ingelheim Social Engagements investieren wir in soziale Start-ups, um das Potenzial ihrer Lösungen zu steigern und sie für ihre lokalen Gemeinschaften effektiver zu machen.

„Making More Health Together 2024“ war eine zweitägige hybride Veranstaltung in Ingelheim am Rhein, Deutschland. Die Veranstaltung fand zum fünften Mal statt und umfasste Teilnehmer aus den Bereichen der Industrie, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Impact-Finanzierung und sozialem Unternehmertum. Ziel war es, gemeinsam innovative Lösungen für dringende Gesundheitsprobleme zu erarbeiten. Dies ist eine jährliche Veranstaltung, die darauf abzielt, ein starkes Netzwerk komplementärer Stakeholder aufzubauen, um nachhaltige gesellschaftliche Verbesserungen zu erzielen.

Während der Veranstaltung wurden die Sozialunternehmen BenaCare, FarmAlert und Jacaranda Maternity als neue Empfänger des Boehringer Ingelheim Social Engagement Fund bekannt gegeben. Im Jahr 2024 haben wir die Einrichtung von zwei Krankenhäusern für Jacaranda Maternity finanziert, um eine erschwinglichere Gesundheitsversorgung für Mütter in Kenia bereitzustellen. Wir investieren in FarmAlert in Nigeria, um den Zugang zu Produkten in Agrovet-Geschäften in abgelegenen Gebieten zu verbessern und Kleinbäuerinnen und Kleinbauern mit Bildungsmöglichkeiten zu unterstützen. Unsere Investition in BenaCare unterstützt den Einsatz mobiler Dialyseeinheiten, um den Zugang zur Nierenbehandlung in Kenia zu verbessern, sowie Aufklärungskampagnen zur Früherkennung und Krankheitsbewältigung durch erschwingliche häusliche Pflege.

6) Wirkung durch unsere Mitarbeitenden

Mit diesem Nachhaltigkeitsprogramm beteiligen wir unsere Mitarbeitenden bei sozialen Nachhaltigkeitsthemen, einschließlich Beiträgen zur Verbesserung unserer Gemeinschaften. Diese umfassen:

- Arbeitsgesundheit und Wohlbefinden

Beim Thema Arbeitsgesundheit und Wohlbefinden gilt ein holistischer Ansatz über vier Gesundheitsbereiche hinweg: mental, physisch, sozial und finanziell. Dieser konzentriert sich auf die individuellen Bedürfnisse, bietet Schulungen für Führungskräfte wie Mitarbeitende und zielt darauf ab, Angebote für die Steigerung des Wohlbefindens zugäng-

licher zu machen. Durch ein an alle Mitarbeitenden gerichtetes Angebot schaffen wir ein gesünderes und sichereres Arbeitsumfeld, das Motivation, Beschäftigungsfähigkeit und Leistung unterstützt.

Dies baut auf unserem bewährten internen „BE SAFE“-Programm auf, mit dem wir eine sichere Arbeitsstätte für unsere Mitarbeitenden sowie Partnerinnen und Partner gewährleisten und verantwortungsbewusstes Verhalten fördern. Das Programm wurde im Jahr 2024 in Folge einer weltweiten Sicherheitskulturstudie aus dem Vorjahr neu gestartet. Ziel ist es, das Sicherheitsbewusstsein des Unternehmens zu stärken, wichtige Elemente wie Vorbildfunktion der Führungskräfte und eine strenge Vorfalberichterstattung zu verstärken und eine unterstützende interne Gemeinschaftskultur aufzubauen.

Unser ergänzendes „BE HEALTHY“-Programm fördert die körperliche und geistige Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Durch die Zusammenarbeit mit unseren internen therapeutischen Bereichen konzentrieren wir uns auf die Prävention von psychischen Gesundheitsbelastungen. Wir schulen Mitarbeitende weltweit, um Gesundheits- und Wohlfühlbotschafter („Health Navigators“) zu werden. Im Jahr 2024 wurden so über 400 Mitarbeitende geschult.

- Sustainable Development for Generations (SD4G) Employee Volunteering

Im Jahr 2024 haben wir einen global integrierten Ansatz für das Volunteering von Mitarbeitenden eingeführt. Er bietet allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie beizutragen und die NGOs und Sozialunternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten, zu unterstützen. Es bietet eine Vielzahl von praktischen und kompetenzbasierten Aktivitäten, die den Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, sich weiterzuentwickeln und gleichzeitig soziale und ökologische Herausforderungen zu lösen. Im Jahr 2024 haben sich über 11.000 Mitarbeitende engagiert, zum Beispiel bei Stop Rabies und Projekten zur Förderung psychischer Gesundheit.

7) Nachhaltiger Einkauf

Dieses Programm stellt sicher, dass wir unsere Nachhaltigkeitsziele verfolgen, indem wir Nachhaltigkeitskriterien in unseren gesamten Beschaffungsprozess einbeziehen. Ein ganzheitlicher Risikomanagementansatz befasst sich mit Nachhaltigkeitsrisiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette, einschließlich Menschenrechte, Umwelt und Biodiversität.

Wir wollen sicherstellen, dass die von uns gekauften Waren und Dienstleistungen die niedrigst mögliche Umweltbelastung mit sich bringen, positive gesellschaftliche Effekte erzeugen und wirtschaftlichen Wert schaffen. Unser Verhaltenskodex für Lieferanten basiert auf internationalen Standards, einschließlich der 10 Prinzipien des UN Global Compact und stimmt mit den Prinzipien der „Pharmaceutical Supply Chain Initiative“ (PSCI) überein. Dies untermauert unsere Lieferantenbeziehungen und zeigt transparent unsere Erwartungen in Bezug auf ethisches, professionelles und nachhaltiges Verhalten. Die Wahrung der Menschenrechte und die Minimierung der Umweltbelastung sind zentrale Prioritäten.

Boehringer hat ein Lieferantenprogramm mit dem Ziel der Dekarbonisierung der vorgelagerten Wertschöpfungskette im Einklang mit unseren Zielen für 2030 eingerichtet. Dieses Programm bindet derzeit über 200 Lieferanten ein. Aktuell deckt es 34% der lieferantenbezogenen Scope-3-Treibhausgasemissionen des Unternehmens¹ ab. Wir unterstützen sie bei der weiteren Dekarbonisierung, indem wir kostenlose Lehrangebote zu erneuerbaren Energien und unsere eigene Nachhaltigkeitsexpertise anbieten. Wir sind seit dem Jahr 2022 Sponsor des „Energize“-Programms, welches in Zusammenarbeit mit dem PSCI den Zugang zu erneuerbaren Energien für die pharmazeutische Lieferkette fördert.

8) Nachhaltige Medikamente

Wir arbeiten kontinuierlich an der Minimierung des ökologischen Fußabdrucks unserer Human- und Tierarzneimittel, indem wir Treibhausgasemissionen, Energie- und Wasserverbrauch sowie Abfall reduzieren. Dies wird durch die Integration von Ecodesign-Prinzipien in die Entwicklungsphasen, über den gesamten Lebenszyklus der Arzneimittel hinweg, erreicht: von der Gestaltung und Herstellung von Wirkstoffen, bis hin zur Entwicklung von Geräten und Verpackungen. Es ist unser Ziel bis 2030, Ecodesign- und Green-CMC-Prinzipien (Chemistry, Manufacturing and Controls) auf alle Forschungsprojekte für alle neuen molekularen Einheiten anzuwenden. Zu den Meilensteinen im Jahr 2024 gehörten:

- Einführung des „Eco-design Playbook 2.0“ zusammen mit der EcoMediX-Begleit-App, um Ecodesign-Prinzipien in die F&E zu integrieren. Ecodesign-Kriterien werden zu festgelegten Zeitpunkten während der Entwicklung von kleinen Molekülen und Biologika bewertet.
- Fortsetzung des „Innovation Unit (IU) MORE GREEN Grant“-Zuschussprogramms, das Ecodesign durch offene Innovation auf opnMe.com, einer globalen kollaborativen Forschungsplattform mit mehr als 6.000 registrierten Nutzenden aus 72 Ländern, unterstützt. Bislang wurde ein Forschungsprojekt abgeschlossen, vier weitere sind im Gange. Diese decken Themen wie Biokatalysatoren in der Fluorierung und Peptidsynthese, Mechanochemie, Chromatographie in nachgelagerten biologischen Prozessen, stabile biologische Formulierungen und biologisch abbaubare Plastikflaschen ab. Jedes ausgewählte Projekt erhält eine Förderung von 80.000 USD für eine 12-monatige Forschungskooperation.
- Ausweitung des „IU MORE GREEN Award“ zum „One Human Pharma MORE GREEN Award“, mit dem Beiträge zur Umsetzung von Kreislaufwirtschaftsprinzipien bei der Peptidreinigung und anderen Modalitäten gewürdigt wurden. Dies führte zu erhöhter Effizienz, reduzierten Umweltauswirkungen und Kosteneinsparungen.
- Erfolgreiche Durchführung der Pilotinitiative „Sustainable Labs“ mit MyGreenLab, einer gemeinnützigen Organisation, die sich der Verbesserung wissenschaftlicher Forschung widmet. In diesem Pilotprojekt haben 16 Labore verschiedener Regionen einen Zertifizierungsprozess abgeschlossen, um Kosten, Kohlenstoff- und Plastikverbrauch, Abfall und Energieverbrauch bei der täglichen Laborarbeit zu reduzieren. 11 Labore erreichten die höchste Zertifizierungsstufe.

¹ in den Kategorien eingekaufte Waren, Dienstleistungen, Investitionsgüter und vorgelagerte Logistik und Vertrieb

9) Dekarbonisierung und Wassermanagement

Mit diesem Programm arbeiten wir kontinuierlich an der Dekarbonisierung und der Reduktion des Wasserverbrauchs, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

• Dekarbonisierung

Wir haben uns dazu verpflichtet, in unseren Betriebsprozessen (Scope 1 und 2) bis 2030 CO₂-neutral zu werden. Im Jahr 2023 wurden unsere Ziele (Scope 1, 2 und 3) von der „Science Based Target Initiative“ validiert und genehmigt. Zu den Meilensteinen im Jahr 2024 gehörten:

- Neue Zertifizierung der CO₂-Neutralität für unsere BioPharma-Standorte in China (Shanghai: OASIS und Bio Lab), Tiergesundheitsstandorte in Noventa (Italien), Fulton (USA) und Kalundborg (Dänemark) – wodurch die Gesamtzahl der klimaneutralen Standorte auf 14 gestiegen ist.
- Die erste nationale Zertifizierung für alle Betriebe in Italien, einschließlich Fornovo (zertifiziert im Jahr 2023), Noventa, Mailand und die gesamte Fahrzeugflotte.
- Re-Zertifizierung der CO₂-Neutralität unserer Standorte in Dortmund (Deutschland), Shanghai (Boehringer Ingelheim Shanghai Pharmaceuticals, China) und Gainesville (USA).
- Erhöhung der globalen Einkäufe von erneuerbarem Strom auf rund 75% im Jahr 2024. Dies ist hauptsächlich auf den Übergang zu erneuerbaren Lösungen an Standorten wie Japan und TCM zurückzuführen. Ein neues Biomassekraftwerk wurde an unserem Hauptsitz in Ingelheim am Rhein (Deutschland) in Betrieb genommen, um die Erzeugung erneuerbarer Energie vor Ort weiter zu steigern.
- Erhöhte Klimabeiträge jenseits unserer Wertschöpfungskette, anhand von 16 CO₂-Reduktionsprojekten in 12 Ländern seit 2019. Insgesamt wurden mehr als 340.000 t CO₂e gebunden oder vermieden, davon mehr als 110.000 t CO₂e berichtet für das Jahr 2024.

• Water Stewardship and Clean Water

Wir setzen an allen Produktionsstandorten Wassermanagement- und Risikomanagementprogramme um. Unser Ziel ist es, an allen Standorten, die von Wasserknappheit betroffen sind, eine „Water Stewardship“-Zertifizierung durch die Alliance for Water Stewardship (AWS) zu erreichen. Unsere Produktionsstandorte in Fremont (USA) und Promeco (Mexiko) sind bereits AWS-zertifiziert. Im Jahr 2024 setzte der Produktionsstandort in Sant Cugat (Spanien) die Implementierung des AWS-Standards und Zertifizierungsaudits fort. Zusätzlich haben zwei weitere Produktionsstandorte (Boehringer Ingelheim Shanghai Pharmaceuticals und BioChina) mit der Implementierung des AWS-Standards begonnen, indem sie dem AWS Impact Accelerator in Shanghai beigetreten sind. Wir bewerten kontinuierlich APIs und andere Spurenstoffe in unserer Produktionsumgebung. Unsere „Clean Water“-Initiative stellt sicher, dass Arzneimittelspuren im Abwasser deutlich unterhalb jeglicher Wirkungsgrenze bleiben. Im Rahmen dieser Initiative arbeiten wir mit Industrienetzwerken sowie mit Lieferanten entlang der gesamten Wertschöpfungskette zusammen.

Verwandte Themen:

• Kreislaufwirtschaft

Boehringer verfolgt einen datengesteuerten Ansatz der Kreislaufwirtschaft, um den Ressourceneinsatz zu optimieren, die Umweltbelastung zu reduzieren und die Abfallkosten zu senken. Dies wird durch Maßnahmen wie Lebenszyklusanalysen (LCA), Ecodesign und Umweltverträglichkeitsprüfungen erreicht, um die Nachhaltigkeit unserer Betriebsabläufe und Produkte zu verbessern. Zu den Meilensteinen im Jahr 2024 gehörten:

- Product Environmental Footprint (PEF) und Zertifizierungen: Durchführung von Lebenszyklusanalysen für Verpackungen (z. B. Eco-Cooler, Paletten) und Geräte (z. B. Bio Device), einschließlich JARDIANCE® und FLEXCOMBO®. Verpackungen (Neo Packaging) wurden von TÜV Rheinland zertifiziert, um die Einhaltung internationaler Umweltstandards sicherzustellen.
- Abfallmanagement und Kostenoptimierung: Umsetzung wichtiger Abfallreduktionsprojekte, wie die neue Abwasserschläm-Dehydrierung am Standort Koropi (Griechenland), was zu erheblichen Einsparungen bei Kosten, Abfall und CO₂-Emissionen führte.

- Nachhaltigkeits- und Produzentenverantwortungsinitiativen: Unterstützung der erweiterten Produzentenverantwortung (EPR) für die sichere Entsorgung von Verpackungen und Medikamenten, mit erfolgreichen Rücknahmeprogrammen, wie beispielsweise dem Recycling von 70.000 ELPRO-Loggern.
- Nachhaltige Betriebsabläufe: Einführung innovativer Lösungen wie UV-Desinfektion für Laborkleidung, Bodensanierung und Green Meeting-Initiativen. Gemeinschaftliche Bemühungen umfassten Sachspenden und die Zertifizierung der Betriebsgastronomie als „Green Canteen“, um Nachhaltigkeit in verschiedenen Betriebsbereichen zu fördern.

- MORE GREEN Fund

Der „MORE GREEN Fund“ stellt zusätzliche 7,5 Millionen EUR pro Jahr zur Förderung umweltfreundlicher Technologien und Lösungen für interne Projekte bereit, mit einem besonderen Fokus auf den Bereichen Dekarbonisierung, Wasserwirtschaft und Kreislaufwirtschaft. Er dient als Beschleuniger und „Best-Practice-Datenbank“ für die Anwendung innovativer, sauberer Technologien. Seit dem Jahr 2020 hat der Fund 76 Investitionsprojekte gefördert, 10 im Jahr 2024. Zu den erfolgreichen Projekten im Jahr 2024 gehörten:

- Umsetzung einer Abwasserverdampferlösung in Sant Cugat (Spanien).
- Erweiterung des Solarkraftwerks am Stammwerk in Ingelheim am Rhein (Deutschland) auf 3 MW.
- Inbetriebnahme neuer Photovoltaikprojekte am Promeco Werk (Mexiko) und in Toulouse (Frankreich).
- Optimierung der Blisterverpackungen zur Reduzierung von Abfall und Emissionen in Yamagata (Japan).

Wirtschaftsbericht

Rahmenbedingungen

Im Jahr 2024 erwies sich die globale Wirtschaft trotz zahlreicher geopolitischer Spannungen und Lieferkettenstörungen als überraschend robust. Das geschätzte globale Wirtschaftswachstum lag laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) bei +3,2%, was nahezu unverändert zum Vorjahr 2023 (+3,3%) ist. Die geldpolitischen Maßnahmen der Zentralbanken entfalteten ihre Wirkung und die durchschnittliche Inflation sank von 6,7% im Jahr 2023 auf 5,8% im Jahr 2024. Der IWF erwartet, dass die Inflation in den meisten G20-Ländern bis Ende des Jahres 2025 die definierten Zielwerte erreichen wird. Aufgrund des Rückgangs der Inflation wurden in vielen Volkswirtschaften die Leitzinsen im Jahr 2024 bereits wieder gesenkt, was für das Wachstum förderlich war. Bei Letzterem zeigten sich deutliche regionale Unterschiede. Die US-Volkswirtschaft wuchs um 2,8% vor allem durch einen Anstieg im privaten Konsum. Die Wachstumsmärkte Asiens profitierten insbesondere von den signifikanten Investitionen in Künstliche Intelligenz, die zu einer starken Nachfrage nach Halbleitern und Elektronikprodukten führte. Demgegenüber lag das Wachstum in der EURO-Zone aufgrund einer geringeren Investitionsbereitschaft mit 0,8% deutlich unter dem Wachstum der übrigen G20-Länder. In den Schwellenmärkten und Entwicklungsländern führten Unterbrechungen der Produktion und des Transports von Rohstoffen – insbesondere Öl –, Konflikte, Unruhen und extreme Wetterereignisse zu einer Abwärtskorrektur der Aussichten für den Nahen Osten, Zentralasien sowie für Subsahara-Afrika.

Der globale Pharmamarkt wuchs im vergangenen Jahr auf circa 1,37 Billionen EUR, was einem durchschnittlichen Wachstum von +8% über die letzten fünf Jahre entspricht (Quelle: IQVIA). Im Vergleich zu anderen Branchen ist der Pharmamarkt langfristig von der Leistungskraft der Volkswirtschaft und insbesondere den Demografien der Gesellschaften geprägt. Darüber hinaus wird das durchschnittliche Marktwachstum durch die Einführung neuer Produkte und die ständige Verbesserung des globalen Zugangs zu medizinischer Versorgung beeinflusst.

Der anhaltende Druck durch hohe Energiekosten belastete im Jahr 2024 weiterhin viele Pharmaunternehmen – auch Boehringer Ingelheim. Die Energiekosten für die Produktion blieben vor allem in Deutschland überdurchschnittlich hoch und haben sich oberhalb des Niveaus vor der Corona-Pandemie stabilisiert. Die oftmals regulierten Verkaufspreise

änderten sich dagegen nicht, wobei sie in den USA für bestimmte Medikamente sogar sanken. Weiterhin waren die Gesundheitssysteme in vielen Ländern auch im Jahr 2024 zunehmenden Belastungen durch steigende Kosten aufgrund einer älter werdenden Bevölkerung ausgesetzt. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, greifen viele Gesundheitssysteme auf schnell wirkende Maßnahmen zurück, z. B. obligatorische Rabatte auf Arzneimittel, externe Preisreferenzsysteme und langwierige und komplexe Preisfindungsprozesse, die den Zugang zu innovativen Arzneimitteln verzögern.

Solche Maßnahmen bergen das Risiko, dass Investitionen in neue Behandlungsoptionen und die Bereitstellung innovativer Medikamente eingeschränkt werden. Die pharmazeutische Industrie arbeitet eng mit Regierungen und den Gesundheitsbehörden zusammen, um diese Herausforderungen zu meistern und so den Zugang zu Medikamenten nachhaltig zu gewährleisten und zu verbessern, Verzögerungen bei der Marktzulassung zu reduzieren und Patientinnen und Patienten mit innovativen Arzneimitteln zu versorgen. Wichtige Voraussetzungen, um dieses Ziel zu erreichen, bleiben verlässliche rechtliche Rahmenbedingungen, die Innovation fördern und geistiges Eigentum schützen. Die EU hat deshalb eine Leitlinie bis zum Jahr 2029 erarbeitet, die Biowissenschaften durch die Förderung von Innovationen und den Ausbau der Infrastruktur zu stärken, Investitionen in die Industrie zu vereinfachen und Ansätze zur Reduktion des Fachkräftemangels zu entwickeln. Auf US-Ebene bleibt unklar, wie der neu gewählte Präsident die bestehenden Preisobergrenzen für bestimmte Medikamente sowie die geplante Deregulierung der Wirtschaft umsetzen wird und welche Auswirkungen dies auf die Pharmaindustrie haben wird.

Der Markt der Tiergesundheit – bestehend aus dem Haustier-, Pferde- und dem Nutztierbereich – setzte seinen Wachstumstrend auch im Jahr 2024 fort. Die langfristigen Treiber des Wachstums sind vor allem das Bevölkerungswachstum, der steigende Lebensstandard vieler Menschen in den Wachstumsmärkten, sowie die erhöhte Lebenserwartung der Tiere durch stetig besser werdende tierärztliche Betreuung. Darüber hinaus ist die zunehmende Humanisierung der wachsenden Haustierpopulation ein wesentlicher Treiber für die erhöhte Investition in die Tiergesundheit seitens der Haustierbesitzer. Der Nutztierbereich profitiert von einer gestiegenen Nachfrage nach tierischen Proteinen sowie dem steigenden Interesse an Lebensmittelsicherheit seitens staatlicher Gesundheitsorganisationen weltweit. Außerdem verstärkt die wachsende Erwartung der Verbraucher an nachhaltige Proteinproduktion, die auf das Tierwohl ausgerichtet ist, die Bedeutung der präventiven Tiergesundheit. Generell lässt sich

weiterhin auf der Kundenseite eine Konsolidierung durch Zusammenschlüsse beobachten, die zu erhöhtem Wettbewerb führt. Wachstum in der Tiergesundheit wird in der Zukunft vor allem durch digitale, therapeutische sowie präventive Innovationen getrieben. Um mit dem Markt wachsen zu können, bedarf es kontinuierlicher, nachhaltiger und wettbewerbsfähiger Investitionen.

Im Jahr 2025 wird das globale Wirtschaftswachstum nach Einschätzung des IWF +3,3% betragen. Trotz der ausbleibenden Rezession im Jahr 2024 könnte sich das Wachstum aufgrund der Abkühlung der Arbeitsmärkte stärker als erwartet abschwächen. Des Weiteren könnten anhaltende geopolitische und handelspolitische Spannungen die Investitionen zunehmend beeinträchtigen und die Importpreise in die Höhe treiben. Der erwartete Rückgang der Inflationsrate könnte ausbleiben, wenn es zu einem neuen Anstieg der Rohstoffpreise durch die anhaltenden geopolitischen Spannungen kommt. Dies könnte die Zentralbanken daran hindern, die Geldpolitik zu lockern, was die Finanzpolitik und die Finanzstabilität vor erhebliche Herausforderungen stellen würde. Der IWF betont, dass eine effektive Geldpolitik, die richtigen politischen Rahmenbedingungen sowie gute Kommunikation entscheidend sind, um diesen Herausforderungen zu begegnen.

Währungsentwicklung

Die Währungsentwicklungen haben aufgrund Boehringer Ingelheims globaler Präsenz Einfluss auf die Ertragslage. Erwähnenswert sind an dieser Stelle insbesondere der US-Dollar (USD), der japanische Yen (JPY) sowie der chinesische Renminbi (CNY). Der US-Dollar bewegte sich im Jahr 2024 zwischen einem Hoch von 1,05 EUR/USD (Dezember) und einem Tief von 1,11 EUR/USD (September). Der japanische Yen bewegte sich zwischen einem Tiefstand von 171,17 EUR/JPY (Juli) und einem Höchststand von 159,08 EUR/JPY (September). Der chinesische Renminbi bewegte sich im Jahr 2024 zwischen einem Tief von 7,87 EUR/CNY (Juli) und einem Hoch von 7,63 EUR/CNY (Dezember). Wesentliche transaktionale Währungsrisiken werden über geeignete Währungsinstrumente abgesichert.

Währungsentwicklung

Durchschnittskurse – Basis: 1 EUR	2024	2023	Umsatzeffekt (in Millionen EUR)
US-Dollar	1,08	1,08	– 4
Japanischer Yen	163,82	151,94	– 101
Chinesischer Renminbi	7,79	7,66	– 17

Umsatzerlöse

Für Boehringer Ingelheim sind eine stabile und wettbewerbsfähige Ertragslage und eine solide Finanzierung die Basis für die eigene Unabhängigkeit und stehen daher im Fokus unseres Handelns. Auf dieser Grundlage können wir unseren Unternehmenszweck „Transforming lives for generations“ umsetzen, in wettbewerbsfähigem Umfang in Innovation investieren und so unseren Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit von Mensch und Tier mit innovativen Therapien realisieren.

Im Jahr 2024 setzte Boehringer Ingelheim den positiven Wachstumstrend fort. So erwirtschafteten wir einen Umsatz von 26.796 Millionen EUR, was – im Vergleich zum Vorjahresumsatz von 25.611 Millionen EUR – einem Anstieg von +4,6% entspricht. Die Währungskurseffekte wirkten sich 2024 negativ auf die Umsatzentwicklung aus. Das Konzernwachstum lag, um diese Effekte bereinigt, bei +6,1%.

Die Geschäfte von Boehringer Ingelheim unterteilten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in die Geschäftsbereiche Humanpharma und Tiergesundheit.

Umsatz nach Geschäften (in Millionen EUR)

	2024	2023	Veränderung	währ.-ber.
Humanpharma	21.928	20.774	+ 5,6 %	+ 7,0 %
davon: BioXcellence	1.235	1.091	+ 13,2 %	+ 13,3 %
Tiergesundheit	4.749	4.724	+ 0,5 %	+ 1,9 %
Sonstige Umsatzerlöse	119	113	+ 5,3 %	+ 7,3 %

Entwicklung der Geschäfte

Humanpharma

Im Humanpharmageschäft haben wir im Jahr 2024 unsere Produkte durch neue Zulassungen in weiteren Ländern mehr Patientinnen und Patienten zugänglich gemacht und bereits etablierte Produkte weiter stärken können. Schätzungsweise 66 Millionen Patientinnen und Patienten¹ wurden im Jahr 2024 mit unseren Produkten versorgt.

Der Bereich Humanpharma bildet mit 81,8% des Konzernumsatzes den Schwerpunkt der Aktivitäten von Boehringer Ingelheim. Die Umsätze im Humanpharmageschäft konnten im Geschäftsjahr 2024 um +5,6% (währungsbereinigt +7,0%) auf 21.928 Millionen EUR gesteigert werden. Kerntreiber des Wachstums waren die etablierten Produkte der JARDIANCE®-Familie sowie OFEV®. Auch das wachsende Lizenzgeschäft, insbesondere das auslizenzierte und durch AbbVie vertriebene Produkt SKYRIZI®, trug maßgeblich zur positiven Entwicklung des Humanpharmageschäfts bei.

Bei dem im Jahr 2023 in das Humanpharmageschäft eingegliederten Bereich BioXcellence lag der Umsatz aufgrund der gestiegenen Nachfrage für Marktprodukte unserer Geschäftspartner mit 1.235 Millionen EUR um +13,2% (währungsbereinigt +13,3%) über dem Vorjahresniveau. Die Auftragslage des gesamten Geschäftsbereichs hat sich positiv entwickelt und für eine hohe Kapazitätsauslastung gesorgt.

Humanpharma: Umsatzstärkste Präparate (in Millionen EUR)

	2024	2023	Veränderung	währ.-ber.
JARDIANCE®-Familie	8.357	7.382	+ 13,2%	+ 14,6%
OFEV®	3.766	3.510	+ 7,3%	+ 8,9%
TRAJENTA®/JENTADUETO®	1.621	1.706	- 5,0%	- 2,5%
SPIRIVA®	1.062	1.290	- 17,7%	- 16,9%
ACTILYSE®/METALYSE®	630	569	+ 10,7%	+ 13,3%

Das umsatzstärkste Produkt war JARDIANCE®, das neben der Behandlung von Typ-2-Diabetes und chronischer Herzinsuffizienz seit dem Jahr 2023 auch zur Behandlung für Menschen mit chronischer Niereninsuffizienz eingesetzt wird. Die Umsatzerlöse der

JARDIANCE®-Familie beliefen sich auf 8.357 Millionen EUR und lagen damit +13,2% (währungsbereinigt +14,6%) über dem Vorjahr.

OFEV®, das am Umsatz im Jahr 2024 gemessen zweitgrößte Produkt, wird hauptsächlich zur Behandlung der idiopathischen Lungenfibrose sowie zwei weiteren Indikationen der SSc-ILD (Interstitielle Lungenerkrankung bei systemischer Sklerose) und PF-ILD (progredient fibrosierende interstitielle Lungenerkrankung) eingesetzt. OFEV® erwirtschaftete einen Umsatz von 3.766 Millionen EUR und wuchs damit um +7,3% (währungsbereinigt +8,9%).

Die Umsätze der Produkte TRAJENTA® und JENTADUETO® zur Typ-2-Diabetes-Behandlung sanken um -5,0% (währungsbereinigt -2,5%) auf 1.621 Millionen EUR.

Unser Produkt SPIRIVA®, das zur Behandlung der chronisch obstruktiven Atemwegserkrankung (COPD) und von Asthma eingesetzt wird, entwickelte sich gemäß Produktlebenszyklus. Die Umsatzerlöse von 1.062 Millionen EUR im Jahr 2024 lagen erwartet mit -17,7% (währungsbereinigt -16,9%) unter dem Niveau des Vorjahres.

Dank der neuen Produktionszulassung für ACTILYSE® am Wiener Standort und der Indikationserweiterung für METALYSE® gehören diese Biopharmazeutika nun zu unseren Top-5-Produkten. Sie generierten einen Umsatz von 630 Millionen EUR und erreichten damit einen Anstieg von +10,7% (währungsbereinigt +13,3%).

Ein Umsatzplus von +28,5% (währungsbereinigt +28,6%) wurde bei den Lizenzeinnahmen für SKYRIZI® erzielt. Das von unserem Partner AbbVie global vermarktete Produkt basiert auf dem weitestgehend durch Boehringer Ingelheim entwickelten Wirkstoff Risankizumab und wird zur Behandlung mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis (Schuppenflechte) und Psoriasis-Arthritis eingesetzt. Zusätzlich wurde das Medikament im Jahr 2023 in weiteren Märkten für die Behandlung von mittelschwerem bis schwerem aktivem Morbus Crohn zugelassen.

Das Humanpharmageschäft wuchs währungsbereinigt in fast allen Regionen im Vergleich zum Vorjahr. Im Hinblick auf die regionale Verteilung dieser Erlöse blieben die USA mit einem Anteil am gesamten Umsatz des Humanpharmageschäfts von 35,9% unsere umsatzstärkste Region. Jedoch reduzierten sich in dieser Region die Umsatzerlöse um -1,4% (währungsbereinigt -1,3%) auf 7.873 Millionen EUR.

¹ Die Patientenreichweite basiert auf Basis der Verkäufe ab Werk und eines jährlichen Adhärenzfaktors von 1,6, der aus realen Daten (Real-World-Data, RWD) der wichtigsten Produkte in den wichtigsten Märkten abgeleitet wird.

Im Jahr 2024 erzielten wir in der Region EUCAN (Europa und Kanada) mit +13,4% (währungsbereinigt +13,5%) die höchste Wachstumsrate. Mit Umsatzerlösen in Höhe von 7.396 Millionen EUR hatte die Region EUCAN einen Umsatzanteil von 33,7%.

Ein Umsatzplus verzeichneten auch die Wachstumsmärkte mit einem Zuwachs von +7,2% (währungsbereinigt +12,5%). Insgesamt stieg der Umsatz in diesen Ländern auf 4.179 Millionen EUR, was einem Umsatzanteil von 19,1% entsprach.

Auf Japan entfielen 5,7% der gesamten Umsatzerlöse im Humanpharmageschäft. Hier sank der Umsatz aufgrund des im Vergleich zum Euro (EUR) deutlich schwächeren Japanischen Yens (JPY) um –2,7% (währungsbereinigt +5,0%) auf 1.245 Millionen EUR.

Humanpharma: Umsatz nach Regionen (in Millionen EUR)

	2024	2023	Veränderung	währ.-ber.
USA	7.873	7.982	– 1,4%	– 1,3%
EUCAN	7.396	6.522	+ 13,4%	+ 13,5%
Wachstumsmärkte	4.179	3.900	+ 7,2%	+ 12,5%
Japan	1.245	1.279	– 2,7%	+ 5,0%
BioXcellence	1.235	1.091	+ 13,2%	+ 13,3%

Tiergesundheit

Der Geschäftsbereich Tiergesundheit erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse von insgesamt 4.749 Millionen EUR und trug dadurch mit einem Anteil von 17,7% zum Konzernumsatz bei. Die Tiergesundheit konnte den Umsatz um +0,5% steigern (währungsbereinigt +1,9%).

Tiergesundheit: Umsatzstärkste Präparate (in Millionen EUR)

	2024	2023	Veränderung	währ.-ber.
NEXGARD®	1.352	1.205	+ 12,2%	+ 14,0%
FRONTLINE®	399	407	– 2,0%	– 1,3%
HEARTGARD®	236	308	– 23,4%	– 23,4%
INGELVAC CIRCOFLEX®/FLEXCOMBO®	215	250	– 14,0%	– 11,5%

Unsere umsatzstärksten Medikamente der Tiergesundheit stammen aus dem Haustiergeschäft: Das Antiparasitikum NEXGARD® verzeichnete im Jahr 2024 ein Umsatzwachstum von +12,2% (währungsbereinigt +14,0%) auf 1.352 Millionen EUR und blieb damit auch im Geschäftsjahr 2024 die umsatzstärkste Produktfamilie im Portfolio des Geschäftsbereichs Tiergesundheit. Aufgrund des anhaltenden Wachstums und den Markteinführungen von NEXGARD® PLUS und NEXGARD® COMBO zählt die NEXGARD® Familie im Jahr 2024 zu einer der umsatzstärksten Marken in der Tiergesundheitsindustrie und konnte den starken Wachstumskurs aus den vergangenen Jahren fortsetzen.

Die Umsatzentwicklung bei dem Antiparasitikum FRONTLINE® verlief negativ. Die Umsätze des Produktes verringerten sich um –2,0% (währungsbereinigt –1,3%) auf 399 Millionen EUR.

Bei dem Medikament HEARTGARD® ging der Umsatz um –23,4% (währungsbereinigt –23,4%) auf 236 Millionen EUR zurück.

Negativ verlief auch die Entwicklung im Jahr 2024 von unserem Schweineimpfstoff INGELVAC CIRCOFLEX®/FLEXCOMBO®. Die Umsätze sanken um –14,0% (währungsbereinigt –11,5%) auf 215 Millionen EUR.

In der Tiergesundheit konnten wir den Umsatz des Vorjahres in fast allen Regionen übertreffen. In den USA wuchsen wir um +0,3% (währungsbereinigt um +0,4%) und konnten insbesondere im Haustiersegment inklusive Pferd stark wachsen.

In der Region EUCAN erzielten wir ein Umsatzwachstum von +5,4% (währungsbereinigt +5,3%), insbesondere dank des Wachstums im Haustier- und dem Schweinesegment.

In ALAMEA (Asien, Lateinamerika, Naher Osten, Afrika) wuchs der Umsatz um +2,8% (währungsbereinigt +8,8%) und beläuft sich auf insgesamt 1.119 Millionen EUR.

In der Region TCM (Chinesischer Markt) sank der Umsatz insbesondere aufgrund niedrigerer Umsätze im Segment Schwein um –28,0% (währungsbereinigt –26,8%) auf 211 Millionen EUR.

Tiergesundheit: Umsatz nach Regionen (in Millionen EUR)

	2024	2023	Veränderung	währ.-ber.
USA	2.072	2.065	+ 0,3 %	+ 0,4 %
EUCAN	1.347	1.278	+ 5,4 %	+ 5,3 %
ALAMEA	1.119	1.088	+ 2,8 %	+ 8,8 %
TCM	211	293	– 28,0 %	– 26,8 %

Sonstige Umsatzerlöse/Aufgegebene Geschäftsbereiche

In den sonstigen Umsatzerlösen sind auch die Aktivitäten in den aufgegebenen Geschäftsbereichen enthalten, die für Boehringer Ingelheim nicht mehr von strategischer Bedeutung sind.

Prognosebericht

Boehringer Ingelheim blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück, in dem wir im Hinblick auf unseren Beitrag zum Wohlbefinden von Patientinnen und Patienten sowie von Nutz- und Haustieren unsere Ziele erreicht haben. Die nachhaltige Entwicklung und das Wachstum des Unternehmens konnten wir trotz eines sehr volatilen Umfeldes sicherstellen.

Die weltwirtschaftlichen Entwicklungen des vergangenen Jahres werden auch das kommende Geschäftsjahr 2025 beeinflussen und uns vor Herausforderungen stellen. Wir erwarten, dass die Inflationsraten weltweit zurückgehen und sich den langfristigen Zielwerten annähern werden. Auch wenn der laufende globale Inflationsrückgang voranschreitet, sehen wir Risiken, die die Preisstabilität negativ beeinflussen können. Wir beobachten die steigenden geopolitischen Unsicherheiten und die damit einhergehenden möglichen Risiken für die Weltkonjunktur. Die bestehenden geopolitischen Spannungen erhöhen insbesondere die Unsicherheit über die Entwicklung des Ölpreises. Protektionistische Maßnahmen einzelner Länder können die Handelsbeziehungen negativ beeinflussen und Lieferketten beeinträchtigen. Die Energiepreise werden sich insbesondere in Europa voraussichtlich erst mittelfristig wieder entspannen. Demnach bleiben unsere Erwartungen an die Weltkonjunktur für das kommende Jahr verhalten.

Wir sehen für das Jahr 2025 ein Überwiegen an Chancen für Boehringer Ingelheim und planen entsprechend in diese Opportunitäten zu investieren. Dies wird uns ermöglichen, weiter einen Beitrag zu leisten, das Leben von Menschen und Tieren zu verbessern und weiterhin nachhaltig zu wachsen. Genaue Prognosen bleiben in der aktuellen Wirtschaftslage allerdings schwierig.

Die größte Unsicherheit in den nächsten Jahren werden neben den zunehmenden geopolitischen Spannungen die Auswirkungen der geldpolitischen Maßnahmen sowie verschiedener staatlicher Wirtschaftsbelebungs-, Nachhaltigkeits- und Unterstützungsprogramme auf die Haushaltsplanung der Staaten sein und ob es dadurch zu Verschiebungen in der Politik in Bezug auf innovative Arzneimittel kommen wird. Wir gehen für 2025 von einem hohen einstelligen Marktwachstum für verschreibungspflichtige Pharmazeutika aus, beobachten allerdings auch die zunehmenden weltweiten institutionellen Bemühungen zur Senkung von Arzneimittelpreisen. Mit Blick auf

diese Entwicklung bleibt die finanzielle Handlungsfähigkeit für nachhaltiges Wachstum und Innovation für uns von großer Bedeutung.

Im Bereich Tiergesundheit erwarten wir im neuen Geschäftsjahr ein einstelliges Marktwachstum, für das Forschung und Innovation von zentraler Bedeutung sind. Wir planen auch in Zukunft unseren Kundinnen und Kunden neuartige Lösungen gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern zur Verfügung stellen zu können. Für Boehringer Ingelheim werden diverse Neueinführungen im Haustier- wie auch im Nutztierbereich Wachstum in der Größenordnung des Marktes ermöglichen.

Die kontinuierlich hohen und auch im Jahr 2024 wieder gestiegenen F&E-Aufwendungen stehen im Einklang mit unserer strategischen Ausrichtung, Wachstum und Produktinnovationen auch zukünftig weiter voranzutreiben. Auch im Jahr 2024 haben wir unser Ziel, einen Teil unserer F&E komplementär über externe Innovation und Kooperationen zu gewinnen, erreicht. Diesen Weg werden wir auch im Jahr 2025 konsequent fortsetzen. Wir investieren in eigene und externe F&E nach intensiver Prüfung des therapeutischen Nutzens und der damit verbundenen Erfolgsaussichten. Der kontinuierliche Auf- und Ausbau unserer F&E-Pipeline zeigt sowohl kurz- als auch mittel- und langfristig Wachstumspotenziale. Für das Jahr 2025 erwarten wir eine weitere Steigerung der Investitionen in die F&E neuer Arzneimittel und planen wichtige Meilensteine in der F&E sowie mehrere Marktzulassungen zu erreichen.

Die großen Herausforderungen der forschenden Pharmaindustrie sind, neben Patentabläufen, steigende Investitionen in den Bereichen F&E sowie größere Hürden und verstärkte Aufwendungen für Produktzulassungen. Auf der Absatzseite erhöht insbesondere die bereits angesprochene stärker werdende Kostenbelastung in den Gesundheitssystemen den Druck auf die Verkaufspreise der Medikamente.

Zusammen mit den langen Planungs- und Entwicklungszyklen für neue Produkte erschwert der zunehmende öffentliche Kostendruck die Planbarkeit der Geschäfte und macht es erforderlich, einerseits Chancen in der Humanpharma aber auch in der Tiermedizin früh zu erkennen und zu ergreifen, andererseits aber auch die Kosten und Geschäftsabläufe einer laufenden Überprüfung und Anpassung zu unterziehen. Im Jahr 2024 haben wir in allen Geschäftsbereichen Maßnahmen ergriffen, um die Reaktionsschnelligkeit auf Veränderungen weiter zu erhöhen, die Komplexität der Organisation zu verringern und die Kostenbasis

zu optimieren. Dadurch schaffen wir Spielraum für Investitionen und sichern den langfristigen Unternehmenserfolg.

Boehringer Ingelheim entwickelt Therapien, die Leben verändern – heute und für kommende Generationen. Damit sichern wir seit der Gründung im Jahre 1885 als traditionsreiches Familienunternehmen unsere Wettbewerbsfähigkeit und unsere langfristige unternehmerische Unabhängigkeit. Wir sind davon überzeugt, auf der Grundlage einer hoch innovativen und wettbewerbsfähigen Pipeline, unserer globalen Präsenz und unterstützt von unseren hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden unsere anspruchsvollen Ziele in allen Geschäftsbereichen zu erreichen.

Übersicht über ausgewählte konsolidierte Gesellschaften



C.H. Boehringer Sohn
Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG,
Ingelheim am Rhein

Boehringer Ingelheim International GmbH,
Ingelheim am Rhein

Argentinien V
Boehringer Ingelheim S.A., <i>Buenos Aires</i>
Australien V
Boehringer Ingelheim Pty. Ltd., <i>North Ryde</i>
Belgien V
Boehringer Ingelheim SComm, <i>Brüssel</i>
Brasilien V P
Boehringer Ingelheim do Brasil Química e Farmacêutica Ltda., <i>São Paulo</i>
Chile V
Boehringer Ingelheim Ltda., <i>Santiago de Chile</i>
China V P
Boehringer Ingelheim Shanghai Pharmaceuticals Co., Ltd., <i>Shanghai</i> Boehringer Ingelheim Biopharmaceuticals (China), Ltd., <i>Shanghai</i> Boehringer Ingelheim (China) Investment Co., Ltd., <i>Shanghai</i> BI X E-Health Technology (Shanghai) Co., Ltd., <i>Shanghai</i>
Dänemark V
Boehringer Ingelheim Danmark A/S, <i>Kopenhagen</i>
Ecuador V
Boehringer Ingelheim Del Ecuador Cia. Ltda., <i>Quito</i>
Finnland V
Boehringer Ingelheim Finland Ky, <i>Espoo</i>
Frankreich V
Boehringer Ingelheim France S.A.S., <i>Paris</i>
Griechenland V P
BOEHRINGER INGELHEIM HELLAS SINGLE MEMBER S.A., <i>Athen</i>

Großbritannien V
Boehringer Ingelheim Ltd., <i>Bracknell</i>
Hongkong V
Boehringer Ingelheim (Hong Kong) Ltd., <i>Hongkong</i>
Indien V
Boehringer Ingelheim India Private Ltd., <i>Mumbai</i>
Indonesien V P
PT Boehringer Ingelheim Indonesia, <i>Jakarta</i>
Israel V
Boehringer Ingelheim Israel Ltd., <i>Tel Aviv</i>
Italien V P
Boehringer Ingelheim Italia S.p.A., <i>Mailand</i> Bidachem S.p.A., <i>Fornovo S. Giovanni</i>
Japan V P F
Nippon Boehringer Ingelheim Co., Ltd., <i>Tokio</i> Boehringer Ingelheim Seiyaku Co., Ltd., <i>Yamagata</i>
Kanada V
Boehringer Ingelheim (Canada) Ltd., <i>Toronto</i>
Kolumbien V
Boehringer Ingelheim S.A., <i>Santa Fé de Bogotá</i>
Kroatien V
Boehringer Ingelheim Zagreb d.o.o., <i>Zagreb</i>
Mexiko V P
Boehringer Ingelheim Mexico S.A. de C.V., <i>Mexiko-Stadt</i> Boehringer Ingelheim Vetmedica S.A. de C.V., <i>Guadalajara</i> Boehringer Ingelheim Promeco S.A. de C.V., <i>Mexiko-Stadt</i>
Neuseeland V
Boehringer Ingelheim (N.Z.) Ltd., <i>Auckland</i>

Niederlande V
Boehringer Ingelheim B.V., <i>Alkmaar</i>
Österreich V P F
Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co. KG, <i>Wien</i> Boehringer Ingelheim Pharma Gesellschaft mbH, <i>Wien</i> Forschungsinstitut für molekulare Pathologie Gesellschaft mbH, <i>Wien</i> ViraTherapeutics GmbH, <i>Rum</i>
Peru V
Boehringer Ingelheim Peru S.A.C., <i>Lima</i>
Philippinen V
Boehringer Ingelheim (Philippines), Inc., <i>Makati City</i>
Polen V
Boehringer Ingelheim Sp. z o.o., <i>Warschau</i>
Portugal V
Boehringer Ingelheim Portugal, LDA, <i>Lissabon</i>
Russland V
LLC Boehringer Ingelheim, <i>Moskau</i>
Saudi-Arabien V
Boehringer Ingelheim Saudi Arabia Trading, <i>Riad</i>
Schweden V
Boehringer Ingelheim Aktiebolag, <i>Stockholm</i>
Schweiz V F
Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH, <i>Basel</i> NBE-Therapeutics AG, <i>Basel</i> Amal Therapeutics S.A., <i>Genf</i> T3 Pharmaceuticals AG, <i>Allschwil</i>
Serbien V
Boehringer Ingelheim Serbia DOO Beograd, <i>Belgrad</i>

Spanien V P
Boehringer Ingelheim España S.A., <i>Barcelona</i>
Südafrika V
Ingelheim Pharmaceuticals (Proprietary) Ltd., <i>Midrand, Gauteng</i>
Südkorea V
Boehringer Ingelheim Korea Ltd., <i>Seoul</i>
Taiwan V
Boehringer Ingelheim Taiwan Ltd., <i>Taipeh</i>
Thailand V
Boehringer Ingelheim (Thai) Ltd., <i>Bangkok</i>
Tschechien V
Boehringer Ingelheim, spol. s.r.o., <i>Prag</i>
Türkei V
Boehringer Ingelheim İlaç Ticaret A.Ş., <i>Istanbul</i>
USA V P F
Boehringer Ingelheim Pharmaceuticals, Inc., <i>Wilmington, Delaware</i> Boehringer Ingelheim Fremont, Inc., <i>Wilmington, Delaware</i> Boehringer Ingelheim USA Corporation, <i>Wilmington, Delaware</i> Nerio Therapeutics, Inc., <i>Wilmington, Delaware</i>
Vietnam V
Boehringer Ingelheim Animal Health Vietnam Limited Liability Company, <i>Ho-Chi-Minh-Stadt</i> Boehringer Ingelheim Vietnam Limited Liability Company, <i>Ho-Chi-Minh-Stadt</i>

Impressum

C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG
Binger Straße 173
55216 Ingelheim am Rhein
Deutschland
Telefon + 49 6132 77-0
Telefax + 49 6132 72-0

Kontakt

Corporate Affairs
Matthias Reinig
press@boehringer-ingelheim.com
www.boehringer-ingelheim.com

Herausgeber

C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG
vertreten durch die Unternehmensleitung:
Hubertus von Baumbach (Vorsitzender),
Michael Schmelmer (Stellvertretender Vorsitzender),
Dr. Paola Casarosa, Shashank Deshpande, Frank Hübler,
Dr. Armin Wiesler

Konzept, Design und Layout

Axel Springer Corporate Solutions GmbH & Co. KG, Berlin
www.as-corporate-solutions.de

Fotos

Urban Zintel, Boehringer Ingelheim

Copyright

© C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG, 2025

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (auch auszugsweise), vorbehalten. Der Unternehmensbericht 2024 darf nicht ohne schriftliche Genehmigung der C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme vervielfältigt werden. Die im Unternehmensbericht verwendeten Zahlen Dritter beruhen auf dem Datenstand bei der Abschlusserstellung.